

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



DIE WÜRSTELBRATER IMBISSBUDEN HABEN HOCHKONJUNKTUR

KUNSTWEIN – TÄUSCHUNG DER SINNE
WIRD DER BAUER ZUM CHEMIKER?

ROLAND SELVA
VOM UNTERLANDLER JEDERMANN INS ZDF



Montan – Ein kleines Wohnparadies!
 Neues Haus bestehend aus Diele, Küche, Bad, Schlafzimmer, Terrasse und Balkon, 2. Stock: Wohnraum und Balkon, sowie im Erdgeschoss Keller und Autoabstellplatz – sonnige und ruhige Wohnlage!

Neumarkt – In Zukunft gut leben!
 Vierzimmerwohnung bestehend aus Wohnzimmer, Küche, drei Schlafzimmer, Bad mit Fenster, Abstellraum, großer Garten, Keller, Garage und Autoabstellplatz.



Auer – Viel Platz für die ganze Familie!
 Geräumiges Reihenhaus, 3 Stockwerke, mit Wohnzimmer-Küche, vier Schlafzimmer, zwei Bäder, Dachboden, drei Balkone, Garten, Keller, Garage und Autoabstellplatz – ruhig und sonnig!



Wohnträume werden wahr!



Neumarkt/Zentrum: Zweizimmerwohnung, neu saniert, bestehend aus Wohnzimmer-Küche, Schlafzimmer, Bad und Keller.

Margreid – Residence „Weingarten“: Neue Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, Keller und Garage – ruhige und schöne Wohnlage!

Eppan/Obere Gand: Neue Dreizimmerwohnung mit Wohnzimmer-Küche, zwei Schlafzimmer, Bad mit Fenster, großer Terrasse, Keller und Garage – Übergabe Anfang 2008!

Salurn/Zentrum: Dreizimmer-Mansardenwohnung bestehend aus Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, Balkon und Keller – bis Ende 2007 vermietet!

Neumarkt: Reihenhaus, 3 Stockwerke, mit zwei Wohnungen, Terrasse, drei Balkone, Keller, Hobbyraum und Garage – ruhige und zentrale Lage!

Auer: Büro mit Bad, 60 m², in historischem Gebäude zentrumsnah!

Lauben 7
 39044 Neumarkt
 Tel.: 0471 81 29 29
 Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



walcher
 messebau/allestimenti

wir bauen Ideen

Frangart/Pillhof
 Tel: 0471 631 215
 Fax 0471 631 041
www.walcher.bz



www.walcher.bz

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|--|----|
| AKTUELLES | News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland | 4 |
| | Gestern & Heute | 5 |
| | Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen | 6 |
| BLICKPUNKT | Die Würstelbrater - Imbissbuden haben Hochkonjunktur | 14 |
| | Tradition mit einem Schuss Originalität, so das Rezept | 16 |
| DIE LUPE | Ritt um Schwert und Trense | 18 |
| | Unterschriften gegen 9 Millionen Kilo Kohlendioxid | 20 |
| MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE | Jussupow vermochte ihn nicht zu besiegen | 23 |
| | Meine Meinung | 24 |
| WEIN & GENIESSEN | Die Tischmanieren | 25 |
| | Kunstweine - Täuschung der Sinne | 26 |
| | Die Bukettrebe mit besonderem Flair wird in der Heimat gefeiert .. | 28 |
| | Der „Große Rote“ | 29 |
| SPORT | Fussball - Spieler des Monats | 30 |
| | 4. Sieg für Gianpietro de Faveri beim int. Kalterersee-Triathlon ... | 31 |
| SPERKTRUM WIRTSCHAFT | Werbeflamme für Südtirol, Kaltern oder für das neue Seebad | 32 |
| KULTURFENSTER | Vom Unterlandler „Jedermann“ ins deut. Hauptabendprogramm ... | 30 |
| | Wie alles begann | 37 |
| | Gaudimusikanten machen „Lust auf Mehr“ | 38 |
| FORUM | Clown Tino's Ecke | 40 |
| | Unser Gartentipp | 42 |
| | Internet Tipps | 43 |
| | 25. Torbogenfest: Ein Grund zum Feiern | 44 |
| | Kreuzworträtsel | 45 |
| SPEZIAL | Urlaub | 47 |

Impressum

Auflage: 13.500
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland
Herausgeber u. Eigentümer: Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz
Verant. Direktor: Max Pattis
Redaktionsmitglieder: Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB),
Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF),
Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF),
Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH),
Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK),
Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK),
Manfred Klotz (MK), Christian Mader (Tino),
Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM),
Sonia von Payr (PS), Michael Pernter (MP),
Silvia Pedron (SP), Barbara Raich (BR),
Katrjn Roner (KR), Martin Sanin (MS),
Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS),
Dieter Steinhauser (DS), Karoline Terleth (KT),
Marlies Zemmer (MZ)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail:
werbung@dieweinstrasse.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:
www.dieweinstrasse.bz

Druck: Fotolito Varesco, Auer
Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003
Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro;
Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
BBAN: A 06045 58370 000000000300

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Operation gelungen, Patient tot, ist man angesichts der Entwicklung in der Union für Südtirol geneigt zu sagen. Das politische Unwetter, das sich seit geraumer Zeit angekündigt hatte, führte zur erwarteten Entladung. Allerdings mit einem Ausgang, der die Gruppierung um Eva Klotz doch vorbereiteter getroffen hat als die Pöder-Riege. Ansonsten wäre ein so massiver sofortiger Ausstieg von Mitgliedern wohl nicht verständlich. Tatsache ist, dass Andreas Pöder sich wohl als Sieger des politischen Schisma bezeichnen darf, allein gewonnen hat er nicht. Selbst die Bezeichnung "Union" ist angesichts der geschlossenen Rückgabe von Parteiausweisen – beispielsweise das gesamte Unterland ist Eva Klotz gefolgt – wohl nicht mehr so viel wert wie früher.

Die Spaltung einer der konsequentesten Oppositionskräfte spielt den politischen Gegnern da schon eher in die Hände. So gesehen haben beide Lager dem Auftrag der Wähler einen Bärendienst erwiesen. Eva Klotz muss man aber zu Gute halten, dass sie ihren Idealen treu geblieben ist und sich wie kaum eine andere politische Figur durch Kohärenz auszeichnet. Andreas Pöder, ob machthungriger Putschist oder Reformator muss die Zukunft zeigen, hingegen hatte verstanden, dass eine Partei mit volkstumpolitischen Inhalten und Selbstbestimmung allein auf Dauer geringe Überlebenschancen hat. Zu wenig greifbar ist diese Thematik, die riskiert mit Verjüngung der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung zu verlieren, zu wenig kümmerte sich der Klotz-Flügel um tagespolitische Themen, die den Menschen mehr unter den Nägeln brennen als die Frage ob wir Tiroler oder Südtiroler sind oder sein werden, ohne diesbezüglich eine Bewertung auszusprechen zu wollen.

Viel Spaß beim Lesen

10 Jahre Kunstforum Unterland - Gemeinschaftsausstellung

Das Kunstforum Unterland feiert heuer sein 10 jähriges Bestehen und kann auf ein beachtliches Arbeitspensum zurückblicken. Zu diesem Anlass werden sich am Samstag, den 9. Juni 2007 um 20 Uhr alle KünstlerInnen, die bisher in der Galerie zu Gast waren, zu einer gemeinsamen Ausstellung einfinden. Zusammen mit dem anwesenden Publikum werden in einem gemeinsamen Happening die ausgewählten Arbeiten (Bilder und Kleinplastiken) in Szene gesetzt.

Im Anschluss an Grußworte des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer und der Landesrätin für Kultur, Dr. Sabina Kasslatner Mur, wird ein 160 Seiten starkes Katalogbuch vorgestellt, in dem alle Ausstellungen des Kunstforums Unterland dokumentiert sind. Die Artbrothers Kraxentrouga inszenieren



eine Performance mit dem Titel „Kunsttreffen“, mit Musik, Fingerfood und einem guten Tropfen wird der Tag gebührend gefeiert und ausklingen.

Öffnungszeiten: vom 09. bis 23. Juni 2007 - von Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr.

Offene Stellen

| BERUFSBILD | FUNKTIONSEBENE | ZWEISPRA- CHIGKEIT |
|--|----------------|-----------------------|
| Funktionär/in der Verwaltung | VIII | A |
| Soziologe/in – Pädagoge/in | VIII | A |
| Berufskrankenschwester/in | VII | B |
| Sozialassistent/in | VII | B |
| Logopäde/in | VII | B |
| Physiotherapeut/in | VII | B |
| Ergotherapeut/in | VII | B |
| Erzieher/in – Sozialpädagoge/in | VII | B |
| Verwaltungsassistent/in mit Diplom eines mindestens zweijährigen Universitätsstudium | VII | B |
| Verwaltungsassistent/in | VI | B |
| Fachkraft für soziale Dienste | VI | B |
| Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen | V | C |
| Altenpfleger/in und Familienhelfer/in | V | C |
| Sozialbetreuer/in | V | C |
| Animateur/in | V | C |
| Sozialhilfekräfte, Pflegehelfer/in und Pflegegehilfe/in | IV | D |
| Spezialisierte/r Köchin/Koch | IV | D |
| Qualifizierte/r Köchin/Koch | III | D |
| Hausmeister/in | III | D |
| Hausmeister/in – Portier/in | II | D |
| Heimgehilfe/in – qual. Reinigungspersonal | II | D |
| Ausgeher/Bote | II | D |

Allfällige Gesuche um Zulassung in die Rangordnung müssen bis spätestens 15.06.2007, 12.00 Uhr, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt das Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. (0471) 82 64 17 oder info@bzgue.org.

Partizipationsprojekt des Arbeitskreises „Eppaner Jugend“

„Unsere Demokratie lebt von der Mitbestimmung und Beteiligung aller. Je mehr Menschen sich engagiert einbringen, desto besser funktioniert das Gemeinschaftsleben. Im Sinne dieses demokratiepolitischen Grundsatzes organisierte der Arbeitskreis „Eppaner Jugend“ die Kunstaktion „Skulpturen – Verschiedene Gesichter Eppans“.

17 Gruppen beschäftigten sich auf künstlerische Weise kritisch mit den verschiedenen Seiten der Gemeinde. Was ist besonders an diesem Ort? Was macht Eppan einzigartig? Warum lebe ich hier gerne? Was fehlt im Ort? Gibt es Tabus? Welche Seiten gibt es, die nicht so bekannt sind? Ihre Gedanken und Ideen stellten sie in Form von Skulpturen dar. Am Freitag, den 11. Mai 2007, wurden diese Werke im Lanserhaus in St. Michael Eppan präsentiert. Die einzelnen Skulpturen werden im Gemeindegebiet von Eppan über die Sommermonate ausgestellt. Einige davon werden während der Zeit ihren Platz wechseln, um allen BürgerInnen immer wieder einen Anstoß zu geben, sich zu diesem Themen Gedanken zu machen.



Salurn

Der Salurner Mitterdorfplatz (heute Cesare-Battisti-Platz) gegen den Ansitz von Hausmann hin, Anfang des vorigen Jahrhunderts. Wo früher Ochsenkarren vorbeifuhren und Hühner scharften, gibt es heute einen ausgiebig genutzten Parkplatz. Die Rosskastanienbäume – wenn auch einer jüngeren Generation – stehen noch an ein und demselben Ort. Die heutige Porphyrpflasterung kennzeichnet die sechs Wege, die am Platz zusammenführen. Dennoch ist es ein recht geschlossener Dorfplatz, dessen Brunnen nach wie vor zum Verweilen einlädt und gewissermaßen den Mittelpunkt des alljährlichen Torbogenfests bildet.

25°

FESTA dei PORTONI 25/26/27

2007 TORBOGENFEST MAI/MAGGIO

SALURN SALORNO

EPPAN

Neue Gewerbezone Girlan eingeweiht

Auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern finden fünf Girlaner Handwerksbetriebe neuen Platz. Pfarrer Josef Kronbichler erteilte der neuen Gewerbezone den Segen. Bei der Einweihungsfeier betonte Egon Perktold, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH), die günstige verkehrstechnische Anbindung am Ortseingang von Girlan. Die Standortverlegung bedeute angenehmes Arbeiten und Möglichkeiten der Entwicklung, so der Ortsobmann. Zusammen mit Perktold nahmen Landeshauptmann Luis Durnwalder, LVH-Präsident Herbert Fritz, der Eppaner Bürgermeister Franz Lintner und der Eppaner Wirtschaftsreferent Arthur Haller die Einweihung der Gewerbezone vor. Folgende Betriebe haben ihren Sitz im neuen Gewerbegebiet Girlan/Schreckbichl:

Der Kfz-Betrieb Perktold Egon, die Schlosserei Meraner Nikolaus, die Bäckerei Gutsell Johann, die Spenglerei Demez Adam und Kurt und Elektro Marschall.

Besuch in der „AUTOCITY“

Am 20. März 2007 stand für die Kinder der Gruppe 1 des Kindergartens Girlan ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm: Sie durften die „AUTOCITY“ in der Industriezone von Bozen besuchen. Bereits seit Oktober 2006 beschäftigen sich die Kinder mit dem Themenschwerpunkt „Alles was sich dreht und Räder hat“. Entstanden ist dieser durch das starke Interesse für die verschiedensten Fahrzeuge. Ihr besonderes Augenmerk richteten sie auf Autos. Als Höhepunkt dieses Themenschwerpunktes wurde ein Ausflug in die „AUTOCITY“ organisiert. Herr Raffaele Seltitto von der Ford-Vertretung erwartete die Girlaner Abord-

nung bereits am Eingang. Er führte Kinder und Betreuerinnen den gesamten Vormittag über im Autohaus herum und erklärte den Kindern vieles über Autos. Nach ausgiebigem Probesitzen in einigen

neuen Autos, entdeckten die Kinder verschiedene Cabrios. Davon waren sie besonders fasziniert. Als Abschiedsgeschenk gab es für die kleinen Besucher noch ein T-shirt von der „AUTOCITY“.

sigrid@dieweinstrasse.bz



Die Kinder lauschten interessiert den Ausführungen

Partnervermittlung aus der Umgebung

Anrufen Kennen lernen

Ein wundervolles Natürliches Mädel Volksschullehrerin 29/168 fantastische Figur blondes Langes Haar, zärtliche blaue Augen, beruflich sehr engagiert, jedoch mit der Sehnsucht nach den "Richtigen" Partner von 26-43 Jahre 3474338837 Verena

Zahnärztin 46 /168 eine Rassefrau diese absolute Traumfrau lässt keine Wünsche offen, langes dunkles Haar, schwarze Augen- ein verführerisches Lächeln, charmant, romantisch und zärtlich sexy. Sportlich, Kultur interessiert. Eine Frau die Sie sicherlich nie per Zufall kennen lernen werden. Sie sucht 40 bis 65 Jahre. 3204140000 Anna

Solide zuverlässiger Mann wird gesucht!! Eine bezaubernde 55 /166 blond wunderschön zum Verlieben, verträumt, verspielt aber dennoch dem Ernst des Lebens bewusst, beruflich erfolgreich (Ferienhausbesitzerin/Köchin) hat keine Große Ansprüche nur eher einen konservativen Mann mit gemeinsamen Zukunftsplänen, Liebe. 3480961411

Tolle Frau Sucht Tollen Mann!!! Kindergarten-leiterin 25J. strahlende Augen, sehr hübsch, Selbstbewusst. Komme aus gutem Elternhaus, (Obstanbau) bin tierliebend, möchte lieben Südtiroler (auch Bauer) auf diesem Weg begegnen, um wieder auszugehen Lachen und Lieben zu können. 3474338837

Klasse Frau sucht Klasse Mann!!! Erotik-Charme-Verführung pur - 32/169 Eine Südtirolerin die Ihnen keine Wünsche offen lässt, absolut niveauvoll die sich in allen Lebenslagen zu Recht findet. Sie liebt schönes zu hause, Natur, sie wünscht ein Mann bis 43 J. zum "Aufschauen", 3204140000

Köchin 36/168 wagt einen Neubeginn Bin Kinderlos, mit Großem Herz, Lebe gut, sehne mich nach einen Mann mit inneren Werten, auch Landwirt bis 39J. Harmony Partners 3480961411

Super Frau !!! Hotelbesitzerin 43/169 mit Bauernhof, Kühe und Pferde eine Erfolgreiche Landwirtin, in Eterlichen Betrieb. Bin Hübsch Solide mit langen Haaren habe Traumfigur. Lebe gerne am Land, suche netten Soliden (Obstbauer/Lehrer/Handwerker/Ingenieur). 3204140000 Lisa

Harmony Partners - Mo-So 8-22 Uhr erreichbar
3486711831 oder 3204140000
office@harmony-partners.at

Der Kampf zwischen Gut und Böse

Am 16. Mai feierte das Musical „Jeckyll & Hyde“ im großen Haus des Stadttheaters Bozen, inszeniert von den Vereinigten Bühnen Bozen, Premiere. Das Stück basiert auf der Novelle „The strange case of Dr. Jeckyll and Mr. Hyde“ von Robert Louis Stevenson, der darin die Folgen erzwungener Verdrängung nicht gesellschaftskonformer Wünsche skizziert. Zugleich warnt die Erzählung vor den Folgen einer enthemmten Menschennatur ohne sittliche Selbstbeherrschung. Im Spiel um den Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Tugend und Laster unter der Regie von Hans Holzbecher und unter der musikalischen Leitung von Stephen Lloyd ist unter anderem auch Doris Warasin zu sehen. Die Eppanerin, genauer Girlanerin absolvierte ihre Ausbildung an den Performing Arts Studios Vienna

und stand bei den Vereinigten Bühnen Bozen schon vor ihrer Ausbildung in „Scrooge“, „Nonsense“ und „Das beste kleine Freudenhaus in Texas“ auf der Bühne, in den letzten Jahren im Ensemble von „Evita“ und als Consuela in „West Side Story“. Doris Warasin betreibt seit kurzer Zeit auch eine eigene ansprechende

Webseite: www.doriswarasin.com

(MK)

Jeckyll & Hyde

Weitere Aufführungen:

23., 24., 25., 26., 27., 30., 31. Mai 07 und 1. Juni 07 - 20.00 Uhr

23., 29., 30. Mai 07 - 10.00 Uhr (Schulvorstellungen)



Jeckyll & Hyde Probenaufnahme. Doris Warasin als Alice, ist die 3. von links

Foto: Hermann Maria Gasser

KALTERN

Verdiente Kalterer geehrt

Im 2-Jahresrhythmus ehrt die Gemeinde Kaltern verdiente Mitbürger, welche sich lange Zeit ehrenamtlich für das Wohl ihrer Mitbürger eingesetzt haben. Am Samstag, 14. April fand im Kultur- und Vereinshaus der feierliche Festakt im Beisein von Landeshauptmann Luis Durnwalder statt. Sechs Ehrenringe und 13 Ehrennadeln überreichten der Landeshauptmann und Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher insgesamt, während der Bürgermeister-Stellvertreter Arnold von Stefenelli die Laudatio der zu Ehrenden verlas. Den Ehrenring erhiel-

ten Alois Bernard, Christina Gostner von Stefenelli, Albert Kofler, Hans Nicolussi Leck, Hans Runggaldier und Wilhelm Tschenett. Die Ehrennadel erhielten Maria Battisti Wohlgemuth, Berta Concini Pichler, Anton Felderer, Hermann Hanny, Willigis Hanny, Giuseppe Marchetto, Walter Micheli, Hermann Morandell, Anton Pfraumer, Gottfried Sannin, Robert Sölva und Ludwig Tschimben. Posthum geehrt wurden weiters Robert Andergassen, Editta Skaidrite Apse Sepp sowie Heinrich Posch.



Im Bild von links nach rechts Arnold von Stefenelli, LH Luis Durnwalder, Hans Nicolussi, Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher
Foto: Gemeinde Kaltern

1. Südtiroler Online-Restaurantführer

Seit einem halben Jahr ist der 1. Südtiroler Restaurantführer im Internet nun online. Aus der Gemeinde Eppan sind 23 und aus der Gemeinde Kaltern 19 Gastronomiebetriebe im Restaurantführer zu finden. Am Projekt, das vom Hotelier- und Gastwirteverband in enger Zusammenarbeit mit der Südtiroler Marketing Gesellschaft und der Firma Sinfonet erarbeitet wurde, beteiligen sich über 1.000 Südtiroler Gastronomiebetriebe. Vom Gourmetrestaurant bis zu den Schutzhütten sind alle gastronomischen Sparten vertreten. Der neue Internet-Gastronomieführer ist unter der Adresse essen.suedtirol.info

und atavola.altoadige.info zu finden.

Zeitgenössische Kunst

In Kaltern gibt es seit letztem Herbst eine neue Galerie für zeitgenössische Kunst. Unter der Leitung des Kulturreferenten Arnold von Stefenelli wurde ein Arbeitskreis zur Führung und künstlerischen Leitung der Galerie eingesetzt. In den Frühjahrs- und Sommermonaten sollen in vier bis fünf Ausstellungen jeweils zwei Künstler ihre Arbeiten präsentieren. Am 17. Mai wurde die Ausstellung „da dedite“ der beiden Grödnert Künstler Walter Moroder und Arnold Holz knecht eröffnet. Beide verbindet das Genre der



Im Bild ein Wandobjekt aus Holz von Arnold Holz knecht
Foto: Archiv des Künstlers

Holzschnitzerei, welches zur Grundlage ihrer Ausdrucksweise geworden ist.

Biotop im Pulverlager

Im ehemaligen Pulverlager am Kalterer See soll im Bereich der Feuchtwiesen auf rund sechs Hektar ein Biotop entstehen. Dafür hat sich die I. Landschaftsschutzkommission ausgesprochen. Eigentlich hatten drei Umweltverbände den Antrag gestellt, die gesamte, 13 Hektar umfassende Fläche als Biotop auszuweisen. Dieser Vorschlag wurde allerdings abgelehnt, weil das ehemalige Pulverlager auch eine Reihe von Gebäuden umfasst. Ein weiterer Vorschlag kam von Seiten des Bürgermeisters Wilfried Battisti Matscher, Es sollte darüber nachgedacht werden, ob die Fläche des restlichen Pulverlagers als Ausgleichsfläche für mitten

im Biotop Kalterer See liegende landwirtschaftlich genutzter Flächen verwendet werden könnte. (SM)



19 Kalterer Betriebe sind im 1. Internet-Restaurantführer präsent.

Foto: HGV



verkauft:

Idyllische Reihenhäuser in Nals:
in sonniger Lage, Doppelgarage, Dachterasse mit schönem Ausblick und Garten. Fertigstellung Mai 2007.

Zentrum Tiesens:
Möglichkeit zur individuellen internen Gestaltung, Fertigstellung im Juni 2008 eine **4 Zimmer-Wohnung** ca. 90 m² im Erdgeschoss mit großem Garten, Keller und Garage. Sowie eine **2 Zimmer-Wohnung** ca. 45 m² im 2. Stock mit Balkon, Garage und Keller.

verkauft oder vermietet oder tauscht:

neues **340 m²** großes „open space“, (ev. abtrennbar), **modernes Büro** mit Glasfassade und vorhandenem Sonnenschutz sowie Anschluss für Klimaanlage im 1. Stock im „Blucenter“ in Bozen Süd, sofort beziehbar.

CIECHBAU GmbH
Alte Landstraße 3-39051 Branzoll
Tel. 0471/967167 - Fax 0471/596682
E-Mail: info@ciechbau.it

TRAMIN

Ein Zuhause für den Egetmann

Der Traminer Egetmann-Umzug zählt zu den ältesten und bekanntesten Faschingsbräuchen des gesamten Tiroler Raumes. Organisiert vom rührigen Egetmannverein zieht er jedes Mal Tausende Zuschauer in seinen Bann. Ein Problem war stets die Unterbringung der vielen Ge-



Im Bild die neue Egetmann-Halle in Tramin. Foto: SM

rätschaften, Kutschen und Figuren nach dem Umzug. Das gehört nun der Vergangenheit an. Am 1. Mai wurde nämlich die neue Egetmann-Halle im Steinacker-Weg in Tramin feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. In seiner Rede lobte Bürgermeister Werner Dissertori den Verein, welcher durch die tatkräftige Mithilfe seiner Mitglieder sowie durch Spendenaktionen stark zur Kosteneinsparung beigetragen hat. Obmann Günther Bologna kann zufrieden sein. Nun hat der Verein endlich seine lang ersehnte Bleibe.

Traminer Union verlässt Partei

„Diese Union ist nicht mehr unsere Union“, so der ehemalige Fraktionssprecher Stefan Zelger. „Unser Ziel war es

stets die Selbstbestimmung Südtirols zu erreichen; in dieser Union ist dieses Ziel nur noch ein volkstumpolisches Feigenblatt“, schreibt Zelger in einer Presseaussendung. Nachdem Andreas Pöder indirekt die Vertrauensfrage gestellt hat, hat die Traminer Union wie viele andere Mitglieder die Partei verlassen. Wie es weitergehen soll, ist noch unklar. Die Traminer Gemeinderäte beabsichtigen jedenfalls weiterhin ihre Oppositionsrolle in ihrer bisherigen Linie beizubehalten.

Schwimmbad öffnet seine Tore

Am Donnerstag, 17. Mai öffnete das Traminer Sport- und Erlebnisbad seine Tore. Das Bad ist im Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr, danach von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

sieglinde@dieweinstrasse.bz

Lokalausweis der Wildbachverbauung

Am 26. April wohnte Landeshauptmann Luis Durnwalder in Begleitung von Rudolf Pollinger, Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten, einem Lokalausweis an den Baustellen der Wildbachverbauung bei. Ziel war der Etschdamm am orographisch rechten Flusslauf oberhalb der Neumarktnr Brücke. Damit im Falle von Hochwasser keine großen Schäden entstehen, soll der Damm auf einer Länge von 500 Metern verstärkt werden. Der Damm wird eine Breite von 4,5 Metern erhalten, im Notfall kann eine Fahrspur für Einsatzkräfte errichtet werden. (SM)

MARGREID

Wein, Kunst und Handwerk bei der Alten Rebe

Gelebte Tradition und Weinkultur im Unterland wurde im Rahmen der Weinstraßenwochen in Margreid am 12. Mai gezeigt. Die drei selbstvermarktende Weinbauern des Ortes (Martin Tiecher, Othmar Sanin und Armin Kobler) boten von 10 bis 22 Uhr ihre Weine zur Verkostung an. Gleich-

zeitig stellten Handwerker des Dorfes unter der Alten Rebe ihre Produkte aus. Viel Beachtung fanden auch die Freizeitmaler und andere Kunsthandwerker, denen auf diese Art die Gelegenheit geboten wurde, mit ihren Arbeiten an

die Öffentlichkeit zu treten. Schülerinnen und Schüler aus Margreid umrahmten die Veranstaltung mit gekonnten Klängen aus der Ziehharmonika. Dorfführungen führten parallel dazu durch Margreids schönste Winkel und Gassen.

Kulinarisch wurde die Veranstaltung von den Margreider Bäuerinnen, den Handwerkern sowie vom Gasthaus „Zum Hirschen“ unterstützt. (MK)

manfred@dieweinstrasse.bz

CASÒN HIRSCHPRUNN

Für unsere Weingüter im Unterland und Überetsch suchen wir

Landwirtschaftliche Vor- und Mitarbeiter

Sie haben idealer Weise bereits Erfahrung im Weinbau gesammelt und/oder haben besonderes Interesse an der biologisch -dynamischen Anbauweise. Teilzeitarbeit möglich.

Kontakt: Johann Ranzi Casòn Hirschprunn, Margreid Tel. 348 874 44 74
johannranzi@aloisilageder.eu



Kunstaussstellung im Rahmen der Weinstraßenwochen

Foto: A. Kobler

KURTATSCH

Verabschiedung der langjährigen Bibliotheksleiterin Zilli Terzer

Vor kurzem verabschiedete der Bibliotheksrat der Gemeinde Kurtatsch unter der Leitung der Vorsitzenden Brigitte Weis und der neuen Bibliotheksleiterin Marion Mayr im Anstanz „Freienfeld“ die bisherige Bibliotheksleiterin Zilli Terzer Pomella, welche über 12 Jahren mit viel Geschick, Umsicht und Verantwortungsbewusstsein die Bibliothek Kurtatsch geleitet hat. „Es ist ihr gelungen, die Liebe zu den Büchern nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch in enger Zusammenarbeit mit der Schule bei den Kindern zu Jugendlichen verstärkt zu wecken“, sagte Bürgermeister Oswald Schiefer in seiner Kurzansprache und hob die

zum größtenteils ehrenamtliche Tätigkeit der scheidenden Bibliotheksleiterin lobend hervor. Im Rahmen der Feier las der Kalterer Rechtsanwalt und Autor Manfred Schullian aus seinem Buch „Die Essenz der getrockneten Tomate“. Der literarische Abend wurde von den zwei Fagottisten Konrad Ellemunter und Lorenz Meraner musikalisch umrahmt.

Steinschlagschutz für Kurtatsch

Die Örtlichkeit Bannwald in der Gemeinde Kurtatsch kann in Zukunft besser vor Steinschlag geschützt werden. Das Projekt zur Errichtung von entsprechenden Wällen ist von der II. Landschaftsschutzkommission gutgeheißen worden. Vorgesehen ist die Errichtung von sechs Steinschlagschutz-

wällen in einer Gesamtlänge von 800 Metern. Die Wälle werden eine Höhe von bis zu sechs Metern erreichen. Knapp darunter liegt ein in der Folge der Unwetter von 2002 errichtetes Becken, das abgehendes Material zurückhalten soll. Die Durchführung der Arbeiten läuft über das Forstinspektorat des Bezirkes Bozen I, die Finanzierung über den Lan-

deszivilschutz. „Sobald die erste Teilfinanzierung gesichert ist, kann mit dem ersten Baulos begonnen werden“, so Bürgermeister Oswald Schiefer. Dies wird voraussichtlich kommenden Herbst der Fall sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt 1,5 Mio. Euro. (RM)

renate@dieweinstrasse.bz



Hangsicherung an Graumer Steilwänden

KURTINIG

Landeshauptmann begutachtet Arbeiten an Etsch und Bahnlinie

Hoher Besuch war kürzlich in Kurtinig angesagt: Der Landeshauptmann höchstpersönlich machte sich ein Bild über die Renaturierungsarbeiten an der Etsch und über den geplanten Bau der Lärmschutzwände entlang der Bahnlinie. Dabei lobten Bürgermeister Walter Giacomozzi und Vizebürger-

meister Alfredo Volcan das neue Konzept für Flussbauten, das nicht nur zum Schutz vor Hochwasser beiträgt, sondern auch der Natur ihren Platz belässt. Gesprochen wurde auch über die von der Landesregierung genehmigten 1.130 Meter langen Lärmschutzwände, die dem lärmgeplagten Dorf ab 2008 eine neue Lebensqualität verschaffen sollen.

Die Etsch als Gefahr

Die Etsch stand kürzlich im Mittelpunkt einer Bürgerversammlung. Den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern gab Ing. Claudio Volcan vom Amt für Wildbach- und Lawinverbauung Einblick in die Studien und Arbeiten rund um den Fluss. Seit dem Jahr 2000 liegt die Etsch im Kompetenzbereich des Landes. „Seither ist das Landesamt für Wildbach- und Lawinverbauung darum bemüht, die Datenlage zum Etschfluss zu verbessern, den Hochwasserdienst zu garantieren, die Dämme zu verstärken und das Etschufer aufzuwerten“, so Amtsdirektor Hanspeter Staffler. Der gegen Mitte des 19. Jahrhunderts begradigte Fluss stellt bei Hochwasser eine große Gefahr für das mitten in der Talsohle liegende kleine Dorf dar. Bei einem am Computer simulierten Überschwemmungsszenario durch Ing. Volcan stellte sich heraus, dass die beiden Eisenbahnunterführungen bei Kurtinig und bei Margreid die Überflutung großer Teile des

Dorfes begünstigen. „Diesbezüglich müssten gemeindeübergreifende Vorbeugemaßnahmen getroffen werden“, erklärte Bürgermeister Walter Giacomozzi. (RM)

renate@dieweinstrasse.bz



Lokalausgesehen an der Etsch mit Delegation des Landes

Foto: Helmut Marchetti



GAS- ÖL- HOLZHEIZSYSTEME
KLIMA- SOLAR-
STAUBSAUGERANLAGEN
KOMPETENTE BERATUNG

Ausstellungsraum in Eppan
 Maria Rastweg 30
 39057 Eppan

Tel: 0471 66 28 07
 www.mc-thermo.com

EIGENER KUNDENSERVICE

AUER

Sepp Thaler Tage am 1. und 3. Juni

Anlässlich des 25. Todestages des ehemaligen Verbandskapellmeisters und Mitbegründer des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen sowie langjährigen Aurer Kapellmeisters finden heuer erstmals die Sepp-Thaler-Tage in Auer statt. Verschiedene Gruppen aus Südtirol und Österreich werden in der neuen Aula Magna auftreten und dabei hauptsächlich Werke des be-



Die Sepp Thaler Gedenktafel an seinem Geburtshaus im Oberdorf Foto:TK

kannten Aurer Komponisten vortragen. Am Freitag eröffnet die MK Auer zusammen mit dem Männergesangsverein Kurtatsch um 20.30 Uhr diese neu initiierten Gedenktage. Am Sonntag, 3. Juni hält Prof. Friedrich Weyermüller ein Referat über „Sepp Thaler und die Tiroler Schule“, danach folgt durch die Stadtkapelle Wilten-Innsbruck die Uraufführung der Auftragskomposition mit dem Titel „Lautes und Leises“. Ein RAI Film über Sepp Thaler beschließt den ersten Teil des Abends. Um 20.30 Uhr folgt der zweite Auftritt der Stadtkapelle Wilten, welche die Komposition „Tanzer Festive“ erstmals aufführt. Danach spielen die Enkelin bzw. Urenkelin des Komponisten (Marlies Nussbaumer - Klavier und Elisabeth Eibensteiner - Violine) je ein Werk bevor der Abend

mit der Aufführung der wohl bedeutendsten Komposition „Die Etsch“ und der Live-Übertragung des Films „Die Etsch“ im Sender Bozen ihren Abschluss findet.

Umbauarbeiten am Lido

Eifrig gearbeitet wurde in letzten Tagen noch am Lido Auer. Es galt den Eingangsbereich sowie einen Teil der Bar/Kü-



Foto: TK

tobias@dieweinstrasse.bz

che neu zu gestalten und weitere Räume zu errichten.

20 Jahre Quelli della Notte

Auch in diesem Jahr organisiert der seit mittlerweile 20 Jahren bestehende Freizeitverein wieder das beliebte Kinderfest. Am Samstag, 26. Mai ist ab 13.30 Uhr im Schwarzenbach in Zusammenarbeit mit dem El-Ki für viel Spaß und Abwechslung gesorgt. Eine Fotoausstellung zum Jubiläum rundet das Fest, das mit Musik, Grillspezialitäten und verschiedenen Darbietungen gefeiert wird, ab. (TK)

MONTAN

Urbani-Schießen

Wer schon immer mal mit einem Luftdruckgewehr schießen wollte, kann dies vom 9. bis zum 26. Mai in Montan ausprobieren. Dort findet das Urbani-Dorf- und Jägerschießen der Montaner Schützenkompanie statt. Im Schießstand, im Untergeschoss des Sportgebäudes in der Sportzone, stehen die diensthabenden Schützen Anfängern, sowie Geübten, mit Rat und Tat zur



karoline@dieweinstrasse.bz

folgt ein Sommerfest dem nächsten. Am Freitag, den 22. Juni und am Samstag, den 23. Juni ist die Montaner Bauernjugend an der Reihe. Auf dem alljährlichen SBJ-Sommerfest werden traditionelle Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Strauben, und an der Weintheke leckere Bruschette geboten. Für gute Stimmung sorgen die zahlreichen Mitglieder der Bauernjugend Montan, für Partystimmung am Freitag DJ Flup und am Samstag die Band Solide Alm. (KT)



Viel Spaß und gute Stimmung auf dem SBJ-Sommerfest in Montan.

Seite. Die Schießtage sind jeweils Mittwoch und Donnerstag vom 9. bis 24. Mai in der Zeit von 19.30 bis 23 Uhr, sowie am Samstag, den 26. Mai, von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 23 Uhr. Geschossen wird mit Luftdruckgewehren aufgelegt sitzend, auf 10-er Serien, Festscheibe, Urbanischeibe oder Jagdscheibe (Serie zu 6 Schuss auf Scheiben mit Jagdmotiven). Den Besten winken tolle Preise. Am Urbanischeißen können sich nicht nur Montaner, sondern alle Interessier-

ten beteiligen. Auch Gruppenteilnahmen sind möglich Die Preisverteilung findet am Samstag, den 2. Juni um 19.00 Uhr auf dem Schützenfest am Festplatz von Montan statt. Die Schützenkompanie Montan feiert mit dem Fest am Samstag, den 2. Juni, sowie am Sonntag, den 3. Juni ihr 30-jähriges Bestehen.

SBJ-Sommerfest

Die Tage werden länger, die Nächte lauer und in Montan



Wir suchen für unseren Innendienst einen motivierten

Lehrling - Sektor Handel

Dein zukünftiger Aufgabenbereich ist vielseitig und abwechslungsreich: vom Verkauf im Farbenfachgeschäft, zur Mitarbeit im Lager, von der technischen Beratung zur Farbenabmischung und anderes mehr. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem modernen Unternehmen.

Interessiert? Dann rufe Frau Monika Casari **Tel. 0471 810259** an oder sende uns eine E-Mail an: **info@nordwal.com** um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren. Wir freuen uns.

NORDWAL AG - 39040 Auer - Nationalstraße 63

NEUMARKT

manfred@dieweinstrasse.bz

Klärschlammverbrennungsanlage - Unterschriftensammlung

Seit März ist in Neumarkt ein Bürgerkomitee aktiv. Anlass dazu war die Absicht des Neumarkter Bürgermeisters ein positives Gutachten zur Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage mit Wärmerückgewinnung beim Gewerbegebiet „Am Bahnhof in Neumarkt“ für ein entsprechendes, von einer privaten Firma vorgelegtes Projekt zu erteilen. Inzwischen ist dies auch geschehen: nach sechsstündiger Debatte wurde Ende April vom Neumarkter Gemeinderat dieses positive Gutachten mit einer 11 zu 8 Mehrheit erteilt. Der Wunsch mehrerer Räte und des Bürgerkomitees den Punkt bis auf weiteres zu vertagen, um weitere Informationen über verschiedene noch ungeklärte Punkte des Vorhabens (optimaler Standort, Al-

ternativen zur Verbrennung, warum Klärschlamm der gesamten westlichen Landeshälfte usw.) wurde abgelehnt. Die Liste der Fragen, die von Gemeinderäten aller politischer Lager im Gemeinderat gestellt wurden ist lang und bis heute unbeantwortet. Das Bürgerkomitee, das inzwischen von über 700 Bürgern mittels Unterschrift unterstützt wird, ist nicht kategorisch gegen die Anlage, doch erfordert ein gewissenhaft verfasstes Gutachten, weitaus mehr kompetente Information und einen fachlicheren Erfahrungsaustausch. Erst wenn umfassendere, objektive Informationen zum Vorhaben mit allen abschätzbaren Vor- und Nachteilen vorliegen und auch offen dargestellt werden kann eine gewissenhafte Meinungsbildung

stattfinden. Das Komitee hat bereits Rekurs gegen den Ratsbeschluss eingereicht und wird alle verfügbaren Möglichkeiten ausschöpfen um im Interesse der Bürger eine vertiefte und breitere Diskussion zum Thema Klärschlammverwertung in Neumarkt und im gesam-

ten Unterland zu erreichen. Die Unterschriftenaktion in Geschäften und Bars in Neumarkt geht jedenfalls weiter. Abfallbewirtschaftung in private, gewinnorientierte Hände zu geben ist nach Auffassung des Bürgerkomitees äußerst bedenklich. (MK)



Der Standort, der für die Errichtung der Anlage auserkoren wurde

SALURN

Erneuerungsarbeiten am Fußballplatz in Buchholz

Anfang Mai wurde in Buchholz bei Salurn mit den Arbeiten am kleinen Fußballplatz begonnen. Der Platz bekommt einen Kunstrasen, die Einzäunung wird erneuert und Umkleidekabinen werden errichtet. „Der Aufwand der Arbeiten, die voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch

nehmen werden, beläuft sich auf 269.000 Euro“, so Geometer Heinrich Plattner von der Gemeinde Salurn.

Freilicht-Ballettaufführung

Auf Einladung des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer veranstaltet die Ballettschule Kokot am 14. Juni, um 21.00 Uhr, im In-

nenhof vom Ansitz Gelmini einen Galaabend mit dem Titel „Ballett-Serenade“. Renate Kokot wohnt seit 25 Jahren in Buchholz bei Salurn und feiert heuer ihren 60. Geburtstag. Sie führt in Neumarkt eine

druckstanz (u.a. Petruschka) als auch Modern Dance auf dem Programm. Ein Stepptanz und eine Gospel-Darbietung werden den Abend besonders abwechslungsreich gestalten. Die Zuschauer, denen in der Pause von den Mitarbeitern des Ballettvereins verschiedene Getränke gereicht werden, dürfen sich zum Abschluss der Veranstaltung auf ein festliches Büfett freuen. (KS)



Arbeiten am Buchholzer Fußballplatz

Foto: KS



Gospelaufführung der Ballettschule Kokot
Foto: Renate Kokot

Ballettschule, die bei internationalen Wettbewerben Spitzenerfolge erzielt hat, und wird Anfang Juni mit 16 Schülern in Jalta auf der Halbinsel Krim am „Dance World Cup 2007“ teilnehmen. Bei der Jubiläumsaufführung in Salurn stehen sowohl klassischer Aus-

karin@dieweinstrasse.bz

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Die Grundschule Aldein mit neu errichteter Musikschule im Dachgeschoss wurde in 2 Bauphasen in den Sommermonaten 2005 und 2006 umgestaltet, und ein Teil der Schule wurde neu dazugebaut. Durch Einsparungen der finanziellen Mittel war es möglich auch den Schulhof kindgerecht zu gestalten. Am Samstag, den 14. April war es mit der Einsegnung um 10.00 Uhr dann endlich soweit. Zahlreiche Dorfbewohner und Ehrengäste nahmen an der Zeremonie teil.

Bürgermeister Josef Pitschl begrüßte in der Eröffnungsrede

alle Anwesenden, den Projektanten Arch. Dr. Zeno Bampi,

die ausführenden Unternehmen und alle Ehrengäste. Zum freudigen Ereignis spielte die Musikkapelle Aldein auf und die Grundschul Kinder umrahmten die Feierlichkeiten mit einigen Tänzen und Liedern. Nach der Zeremonie konnten die Besucher die Innenräume des neugestalteten Gebäudes besichtigen. Die zahlreichen Besuchern wurde anschließend mit Grillspezialitäten und anderen Köstlichkeiten bewirtet.

(BF)



Knödelsonntag in Altrei

Der Kirchenchor zur Hl. Katharina Altrei lud auch dieses Jahr alle Liebhaber der traditionellen Tiroler Küche zum

Knödelsonntag ein. Die Sänger und Sängerinnen tischten leckere Käseknödel, Speckknödel und Spinatknödel mit

verschiedenen Zuspeisen auf. Mit dem Erlös dieser Veranstaltung finanziert der Chor einen Teil seiner laufenden Ausgaben und spart für die Einrichtung des kürzlich neu bezogenen Probelokals im Widum von Altrei. Der Kirchenchor Altrei wurde bereits 1670 urkundlich erwähnt und vor einigen Jahren mit der Palestrina-Medaille für seine über 100-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Nach dem mehrere Jahrzehnte lang wirkenden Chorleiter und Organisten Emil Hanspeter aus Altrei übernahm Theodor Abram, ebenfalls aus dem Dorf, im Jahr 1988 als damals nur 21-

Jähriger dieses Amt, welches er bis 2005 inne hatte. Heute ist er immer noch als Organist in der Pfarrkirche von Altrei tätig. Die Leitung des Chores hat im Herbst 2005 der in Kaltenbrunn wohnhafte Markus Mittelberger übernommen. Unter der Führung der Obfrau Ruth Huber Gallmetzer sind derzeit 16 Sängerinnen und Sänger ehrenamtlich tätig und leisten mit der Gestaltung von kirchlichen Feiern und Auftritten bei weltlichen Anlässen einen wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft.

(AG)



Kirchenchor zur Hl. Katharina Altrei anlässlich seines Auftritts beim Sängertreffen in Truden
Foto: Erwin Haas

Und zum Muttertag alles Liebe und Gute!

Gott konnte nicht überall zur gleichen Zeit sein und deswegen erschuf er die Mütter. (Jüdisches Sprichwort) Gleich zweifachen Grund zum Feiern fand der veranstaltende MGV Truden an Vorabend des Muttertags: Zum einen galt es, wie es seit Jahren schon Tradition ist –und den Männern auch gut ansteht!– den Müttern zu Ehren ein Ständchen darzubringen, andererseits hatte der Männergesangsverein allen Grund, sich selbst zu feiern; denn seit nunmehr zehn Jahren erfreut er die Trudner mit immer neuen Weisen und hat mittler-

weile ein beachtliches Niveau erreicht. Nicht ohne Grund mag man mehrere Lieder des Komponisten und Arrangeurs Philipp Friedrich Sircher für den Abend gewählt haben, galt der Romantiker doch als einer der Protagonisten des Chorgesangs und der Sängerbewegung. Heute gehören dem MGV unter Leitung von Chorleiter Ottmar Leimgruber und Obmann Theo Franzelin 23 Mitglieder an, von denen etliche sogar aus umliegenden Gemeinden stammen. Die Ehrung verdienter Mitglieder und eine Laudatio auf den Chor waren zwei der Höhe-

punkte des stimmungsvollen Abends, den Sepp Franzelin moderierte. Viel Beifall ernteten natürlich die Kinder des Kinderchors Truden mit einem Stück von Ottmar Leimgruber, gefolgt vom Kirchen-

chor Truden, der den Müttern zu ihrem Ehrentag „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß (Sohn) überreichte und dafür großen Applaus erntete. Alles in allem ein gelungener Abend!

(MP)



Sonderapplaus für den Kinderchor

Schleini!

Das Rentensystem ändert sich.
Und Sie?

 **800 29 28 37**
www.plurifonds.it

PENSPLAN  PLURIFONDS

Exklusiver Bankpartner in Südtirol



DIE WÜRSTELBRATER

Weit reicht die Geschichte der Imbissbuden zurück. Einst wurde der berühmte Würstelstand in der Österreich-Ungarischen Monarchie gegründet um Kriegsinvaliden ein Einkommen zu sichern. Die Imbissbude von heute hat meist nichts mehr mit der Tradition zu tun.

Ob Bratwurst, Hauswurst, Wienerschnitzel oder Pommes. Diese Gerichte und mehr finden wir in unseren Imbissbuden. Wohl jeder einmal hat in einer gespeist. Und sind wir ehrlich, es schmeckt auch.

Jede Menge Würstlbude-Erfahrung hat Viktor Merler, Inhaber einer solchen Gastronomieeinrichtung vor den Pforten Auers. Bereits seit 1986 ist er in diesem Geschäft, über 21 Jahre. Im selben Ort, immer am gleichen Platz. Wenn jemand was von Würstel & Co. versteht dann er. Und er kennt sie ganz genau, seine Kunden. Viktor erzählt: „Ich arbeite sehr viel mit Stammkunden. Da ich bereits eine halbe Ewigkeit hier bin, habe ich einiges erlebt. Wenn frühere Kunden einst kleine Ganoven waren, haben sie sich nun zum einfühlsamen Familienvater entwickelt und kommen nun zu mir mit Frau und Kindern.“ Zu seiner Klientel zählen vom Schuljungen mit dem ersten Mofa, über den klassischen Arbeiter bis hin zum Vertreter.

Was haben Imbissbude und Restaurant gemeinsam?

Eigentlich nicht viel, außer



Bei entsprechender Flexibilität des Betreibers ist der „Schotter“ garantiert

Foto: CS

dass vielleicht beide ein Wienerschnitzel im Angebot haben. Herr Merler weiß allerdings genau über die Stärken und Vorzüge einer Imbissstube bescheid. „Unsere Stärken sind natürlich Schnelligkeit und Preis. Da können nur wenige Restaurants konkurrieren. In den Imbissstuben wird in kurzer Zeit viel produziert. Ein weiterer eklatanter Unterschied sind Öffnungszeiten. Während wir Imbissbetreiber oft 12 Stunden durchgehend geöffnet haben und der Kunde, wenn er will, auch um 10 Uhr früh was zu essen kriegt, kreuzt der Koch im Restaurant um diese Zeit oft erst auf.“ Um konkurrenzfähig zu sein geben mittlerweile aber auch Restaurants mittags Gas, um die Arbeiter, welche wenig Zeit haben, zu bedienen. Dadurch steigt auch der Druck auf die Würstelbuden und der Kampf um Kunden.

Von der Wurst zum Kebab.

Mittlerweile besteht eine Imbissbude nicht mehr nur aus Würstel und Pommes. Betreiber machen sich natürlich Gedanken zu den Wünschen der Kunden. Sie versuchen also das Angebotsportfolio zu erweitern. Zur Frage ob neben klassischen Produkten auch ausländische Produkte

wie Kebab oder Bosna angeboten werden sollen meint Merler: „Ich finde es in Ordnung, wenn das Angebot sinngemäß ergänzt wird. Eine orientalische Speise wird die Wurst nie ersetzen, sie wird sie ergänzen. Ich kenne wie gesagt meine Kunden und das Einzugsgebiet sehr genau. Ich weiß dass einige Produkte hier



Valentin: einer der letzten Pilze im Imbissbudenwald

Foto: CS

gar keine Chance hätten. Und somit beginne ich gar nicht damit. Das Sprichwort „was der Bauer nicht kennt, isst er nicht“ passt haargenau. Und Bauern zählen so ganz nebenbei auch zu meinen Kundentamm.“ Wenn sich jedoch die Imbissstube langsam aber sicher zum Restaurant transformiert, kommt Merler nicht mehr klar. Bestes Beispiel ist eine „Imbissbude“ am Bozner Boden. Gourmettempel wäre da höchstwahrscheinlich nicht übertrieben. Merler erklärt: „Wenn eine Imbissbude verkehrstechnisch perfekt liegt und die Lage optimal ist, dann könnte man theoretisch eine Restaurantkarte anbieten. Doch ich bin der Meinung es gibt da Grenzen. Es muss halt im traditionsreichen Rahmen bleiben. Denn früher oder später werden wir Betreiber, oder einige davon zumindest, „auf die Löffel“ kriegen.“

Gesundes Fast-Food.

Oft wird das Angebot der Buden mit Fast-Food assoziiert wie es die Amis kennen. Schnell, richtig fett und kalorienreich. Doch da kontert Viktor: „Qualität ist ein entscheidendes Kriterium für Geschmack und Kundenzufriedenheit. Das Essen in gastronomischen Imbisseinrichtungen ist mindestens gleich gesund wie in Restaurants.“ Und Fast-Food kann sich eben zum Slow-Food entwickeln. Vorausgesetzt man isst langsamer.

Kein leichtes Geschäft.

Obwohl Imbissbuden gut laufen ist es kein leichtes Geschäft. Der Gastronom weiß: „Wir sind eingestuft wie ein normaler Betrieb und haben keine steuerlichen Vorteile oder Begünstigungen. Um mit dem Gesetz mitzuziehen muss man in Ordnung sein und Investitionen tätigen, wie beispielsweise geeignete Sanitäranlagen. Und dies erleichtert nicht den Kundenkampf mit den Restaurants. Doch die Restaurants sind nicht die

einzigsten Konkurrenten. Die eigentliche Gefahr kommt aus den eigenen Reihen, so Viktor. Den Würstel- und Imbissbuden sprießen wie die Pilze. Und schon bald wird es ein

Überangebot an Ständen geben. Und der Kampf beginnt erneut. Nur härter, und eben in den eigenen Reihen. (TF)

Lesetipp

Urbane Anarchisten. Die Kultur der Imbissbude von Jon von Wetzlar und Christoph Buckstegen

Es sind eigentlich keine richtigen Bauten - und Architektur ist es schon gar nicht. Imbissbuden sollen einen Zweck erfüllen, und der ist eindeutig: es darf nicht lange dauern, Tempo, schnelles Essen und dann weiter. Keine Zeit für langes Bestellen und ausgedehntes Speisen. Es interessiert nur die Größe der Portion, man will satt werden.

Dabei ist die Gestaltung dieser kleinen Bauwerke sehr interessant: einfach und eher schlicht die einen, aufwändig mit Vor- oder Anbauten versehen die anderen. Individualität wird sichtbar und die einheitliche, notwendige Struktur aufgehoben. Besonders augenfällig ist das im städtischen Bereich, hier findet auch eine spannungsreiche Korrespondenz der Imbissbauten mit der Umgebung statt. Sie können im Widerspruch stehen oder ordnen sich unter, immer aber werden Eigenheiten erkennbar. Diese ergeben sich aus der hohen Autonomie der Imbissbude: eher für den transitorischen Aufenthalt gedacht wird das Stationäre die Regel. Und damit erregen sie auch Widerspruch, besonders bei Stadtplanern. Die Folge ist ihre Verdrängung oder Beseitigung zugunsten eines gestalteten Stadtbildes. Als kurios abgetan verschwinden Imbissbuden meist unbemerkt. Allenfalls wird der Verlust noch

für kurze Zeit von den Konsumenten bedauert. Urbane Anarchisten dokumentiert, im Umfang bisher einmalig, Ausschnitte dieses scheinbar unspektakulären Themas. Fotografien im Stil von Architekturaufnahmen zeigen ohne Aufdringlichkeit den Behauptungswillen der Imbissbuden. Entstanden sind sie in Berlin, denn hier gibt es ungefähr zweitausend und nicht nur Currywurst verkaufende Einrichtungen.

Sehr unterschiedlich sind die Beiträge der zehn Autoren zum Thema. Sie setzen sich mit der Architektur und mit dem Leben um die Imbissbude herum auseinander, interviewen Konsumenten und Betreiber, entwickeln eine Typisierung der Bauwerke, beschreiben vom Leser nachvollziehbare Rundgänge zu ausgewählten Objekten oder zeigen eine vielleicht zukünftige Variante: den Grillwalker. Ein weiterer Höhepunkt ist sicherlich der Blick nach Asien: Garküchen in Indien - ein kulinarischer Spaziergang.

Taschenbuch: 128 Seiten
Verlag: Jonas Verlag;
Auflage: 1 (August '03)
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3894453192
ISBN-13: 978-3894453190



Alu+Holz Überzeugend besser!

Garagentore + Zauntore aus Alu haben überzeugend gute Eigenschaften: von Natur aus rostfrei, mit geringem Gewicht, evtl mit Holz kombiniert, hochwertig lackiert, überzeugen sie durch Vielfalt in Design und Funktion, sind auf Wunsch elektrisch oder manuell verschließbar.

Natürlich sind wir auch bei Montage und Service für Sie da!



Öffnen mit Fernbedienung

Wir bauen auch nachträglich elektrische Öffner in Ihr Garagentor + Zauntor ein. Fragen Sie uns!

MORTEC TOOR!!!

TORE
UMZÄUNUNGEN
AUTOMATISIERUNGEN
VERLADERAMPEN
Handwerkerzone 3c, Kaltern,
Tel: 0471-962510,
Fax: 0471-962706
info@mortec.it, www.mortec.it

TRADITION MIT EINEM SCHUSS ORIGINALITÄT, SO DAS REZEPT

Um die klassische Gastronomie steht es weniger gut, denn auswärts gegessen wird meist nur in zwei Dimensionen: entweder billig oder Gourmet. Wohl nur, wer mit der Zeit mithält, kann die Gäste halten.

Die Unterlandler und Überretcher zieht es selten ins Restaurant. Gegessen wird auswärts entweder mit kleiner Briefftasche oder man wählt gleich ein Gourmetrestaurant. Wenn traditionelle Restaurants deshalb Kunden anlocken wollen, müssen sie

Bilanz für Erfolg im Gastgewerbe. „Das Angebot muss ehrlich sein, Preis und Leistung müssen stimmen“. Auch in seinem Restaurant gebe es traditionelle Knödelgerichte und eine deftige Marende, sein Tipp sei aber, ein wenig Originalität zu zeigen. „Wir

in der Speisekarte vorzunehmen. „Der Gast kommt dann gerne, um zu sehen was es Neues gibt. Er erwartet heute Erlebnis-Gastronomie. Wenn man ihn neugierig macht, kommt er sicher wieder“, verriet Schwaiger.

nig Auslastung“, erklärt Margot Hintner. „Wir kochen ausschließlich mit frischen Produkten - dies wissen die Gäste zu schätzen und zahlen auch den Preis“. Viele einfache Betriebe würden hingegen mit Fertigprodukten arbeiten. „Das merkt auch der Gast. Außerdem wird, dafür dass die Qualität der Speisen nicht so gut ist, oft zu viel verlangt“.

Tradition hat seinen Preis

Das Problem mit den traditionellen Restaurants sieht Margot Hintner vom Gourmet-Restaurant „Zur Rose“ in Eppan an anderer Stelle: „Will man gut-bürgerliche Küche, so hat das seinen Preis“, erklärt sie. „Leider gibt es sie fast nicht mehr, da die Zubereitung teuer ist. Die Leute sind nicht bereit für einen Knödel das entsprechende Geld auszugeben“. Dieses Problem hat sie in ihrem Haus nicht. Das mit einem Michelin-Stern gekrönte Restaurant, das sie

Pizza und Imbissbuden eine Konkurrenz?

„Es stimmt, Einheimische bevorzugen zu Mittag eher einen Schnellimbiss, dann sitzen in den Restaurants eher Geschäftsleute und Touristen. Als Konkurrenz sehe ich Würstelbuden aber nicht, eher als Mit-Anbieter“, meint Schwaiger. Exotische Restaurants, die chinesische oder



Um konkurrenzfähig zu sein, braucht es gutes Personal. Das ist für die traditionelle Gastronomie schon eine Schwierigkeit

Foto: TVB Südtirols Süden

sich schon etwas einfallen lassen, denn gegenüber Pizzerias und Schnellimbissbuden ziehen sie meist die schlechtere Karte.

Autent aber originell

„Es ist wichtig, dass man authentisch ist und eine eigene Linie hat, aber nicht abgedroschen wirkt“, zieht Peter Schwaiger vom „Keller am Keil“ am Kalterer See eine

bieten heuer etwa Gerichte zum Thema Afrika. So verbinden wir die traditionelle Küche mit etwas Exotischem, der Gast sieht das sehr gerne“, weiß der Salzburger aus Erfahrung. Wenn er nur bei den traditionellen Speisen geblieben wäre, würde das Geschäft sicher weniger gut laufen, meint Schwaiger. Deshalb empfiehlt er allen Traditionsgasthäusern, hin und wieder Veränderungen



Sternekoch Herbert Hintner von der „Rose“ in Eppan kann sich über mangelnde Auslastung nicht beklagen. Echte Feinschmeckerrestaurants ziehen nach wie vor

Foto: „Zur Rose“

gemeinsam mit ihrem Mann und Koch Herbert Hintner führt, ist stets gut besucht. „In unserer Branche haben wir kein Problem mit zu we-

mexikanische Küche anbieten, hätten durch ihre Preispolitik Erfolg. Auch bei den Pizzerias spielt der Preis eine Rolle. „Pizza-Essen ist preisgünstig,

deshalb bleibt die Kundschaft nie aus“, berichtet Rosa Ellemunter von der „Pizzeria Schloss Enn“ in Montan. Sie ist überzeugt: „Pizza kann man jeden Tag essen, deshalb sind exotische Lokale für uns keine wirkliche Konkurrenz“. Auch sie wisse vom Problem der traditionellen Gastronomie: „Schlechter ist es aber überall geworden. Die Kunden haben weniger Geduld, die Miete ist hoch und man kommt so gerade noch über die Runden“. Dass ihr Mann im März die Pizza-Olympiade gewonnen hat, sei natürlich ein Vorteil. Einen großen Unterschied merke sie aber nicht.

Gutes Personal ist ein Problem

Problematisch sei in der Gastronomie auch das Finden von qualifiziertem Personal. „Einheimische Bedienungen sind Mangelware. Meist scheitert es daran, dass im Gastgewer-



Exotisches Angebot ist bei uns nicht wirklich eine Konkurrenz

Foto: BR

be auch abends und besonders am Wochenende gearbeitet werden muss“, meint Rosa Ellemunter. Personal aus dem Ausland hätte damit weniger Probleme, sie bevorzuge aber dennoch Einheimische. Dem pflichtet auch Margot Hintner bei: „Im Service ist es schwierig gutes Personal

zu finden“. Sie sei überzeugt, dass der Beruf des Kellners oder der Bedienung ein toller, abwechslungsreicher sei: „In den Hotelfachschulen gibt es zwar immer viele Absolventen, leider gibt es viel zu wenige Südtiroler, die in dieser Sparte bleiben“.

Tradition ein bleibendes Gut

Trotz der oft harten Zeit im Gastgewerbe schaut Peter Schwaiger sicher in die Zukunft: „Traditionsrestaurants werden immer eine Überlebenschance haben. Besonders ältere Leute und Urlauber werden sich wohl immer zu solcher Küche hingezogen fühlen“, Ehrlichkeit und Qualität seien dabei aber besonders wichtig. „Bei den Einheimischen kommt traditionelle Küche allerdings meist nur in der Törggellezeit in Frage“. Wer also nur einheimische Küche anbietet, hat es sicherlich schwieriger, gegen Exotik, Pizza und Gourmet anzukommen. (BR)

Es ist Zeit für das Dach der Zukunft

PREFA-Aluminiumdacheindeckungen sind die Zukunft!
 PREFA hat die Platten, Schindeln und Falzschablonen für das Langzeitdach durch spezielle Legierungen und eine Zweischicht-Einbrennlackierung perfektioniert. Die Oberfläche ist dadurch widerstandsfähiger als herkömmliche Dachmaterialien. Das PREFA Langzeitdach garantiert Wartungsfreiheit, erspart kostspielige Dachreparaturen, bietet Farbvielfalt und 40jährige Garantie.

DAS DACH STARK WIE EIN STIER!

www.prefa.com



SPENGLEREI - LATTONERIA
GLASER - VETRAIO

F. Pallabazzer

Obere Insel Str. 15, 39044 Neumarkt - Tel. 0471 812700
Fax. 0471 823952 - E-Mail: info@pallabazzer.it

RITT UM SCHWERT & TRENSE

Kreuz und querfeldein, immer den Pfaden entlang in blütenschöner Landschaft und durch satte, saftig frische Wälder reiten auch beim 9. Internationalen Eppaner Burgenritt vom 26. bis 28. Mai die Teilnehmer dieses einmaligen mittelalterlichen Reitturniers.

Dabei geht es um Geschicklichkeit, Fairness und respektvollem Umgang des Reiters mit dem Pferd. Hintergrund der zu bewältigenden 8 Turnierspiele und 4 Pflichtdurchgänge bilden Sagen und Geschichten, alte Traditionen sowie historische Begebenheiten aus dem Überetscher Raum.

Auf Ritters Spuren

Längst zählt der Rittums legendäre Eppaner Schwert und um die „Goldene Trense“ zu den populärsten Veranstaltungen Südtirols und ist mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Wiederum werden rund 20 Mannschaften und über 120 Reiter mit ritterlichen Tugenden und fairem Kampfgeist dieses mittelalterliche Reitturnier bestreiten. Weit über 20.000 Besucher und Zuschauer werden an den Burgenritttagen an den verschiedenen Turnierplätzen der Burgen- und Weingemeinde Eppan erwartet. Damit ist der Internationale Eppaner Burgenritt eine der größten Reitveranstaltungen Südtirols.

Die burgenreichste Gemeinde als idealer Schauplatz

Eppan an der Weinstrasse wandelt sich heuer zu Pfingsten zu einer mittelalterlichen Kulisse: An drei Tagen wird auf einem 75 km langen Parcours, eingebettet in die burgen- und schlossreiche Landschaft in und um die Gemeinde Eppan um Schwert und Ehre gekämpft. Bereits der feierliche Einzug (Samstag, 26.05.) am Vorabend des 1. Turniertages vermittelt auf der neuen Route (Start ab Handwerkerzone St. Michael Eppan – gegenüber Carabinieri Kaserne) neben der Teilnah-

me einheimischer Vereine und Musikgruppen mit kunstvoll gestalteten Umzugswagen, der Beteiligung der mittelalterlichen Rittergruppe Ulrich von Starkenberg, der VFD Reiterdelegation aus Beuerberg (D) und der Europameister im Fahnschwingen aus Quatrocastella (I) sowie dem gastronomischen Eröffnungsfest am Festplatz in St. Michael-Eppan, das Gefühl von echten Traditionen und authentischem Lebensgefühl.

Die Eppaner Kaufleute leisten auch heuer wieder einen besonderen Beitrag zu diesem medienrächtigen und folkloristisch wunderschönen Spektakel, indem etliche Geschäfte in der Großgemeinde Eppan zum Thema „Burgenritt“ geschmückt und dekoriert werden. Dies soll neben einem bunten Shoppingangebot und erfreulichen Preisen, Blickfang für Einheimische und Gäste sein.

Vom Kellerritt zum Apfelschuss

Der „Kellerritt“ mit Weinverkostung zu Pferd am Sonntag, 09:00 Uhr (Marktplatz Giraln) ist der eigentliche Auftakt der beiden Turniertage; es folgen „Luftballonstechen“ (Hirschplätze Montiggler Wald) und „Fischestecken“ (Gr. Montiggler See), besondere Sprungkraft beweisen die Pferde beim heuer neu gestalteten Turnier „Bierfassritt“ (Reitplatz Überetscher Reitverein), verschiedene „Hufteile“ sind beim Pflichtdurchgang Anstich Kreithof zu erkennen und der „Überfall Gesandten des Papstes“ (Reitplatz Georgsturm/Oberplanitzing) sorgt alljährlich für besondere Spannung. Bei Festbetrieb und Prämierung der Tagessieger am Reitplatz Georgsturm ab 20:00 Uhr



Manchmal muss es auch auf Schusters Rappen sein

Foto: Johannes Fein/TV Eppan

klingt der 1. Turniertag aus. Der 2. Turniertag beginnt mit dem Turnier „Marlene Apfelschuss“ 08:45 Uhr auf Schloss Englar. Nach den beiden Pflichtdurchgängen Gleifkappelle – „Exterieur“ und bei Kreuzstein – „Vogelscheuche“, beweisen Pferd und Reiter Schnelligkeit, Treffsicherheit und Sattelfestigkeit. Das traditionellste unter den mittelalterlichen Reitturnieren, der „Kampf in der Quintana“ findet auf Schloss Boymont statt. Das sagenumwobene Goldene Kegelspiel wird anlässlich des Eppaner Burgenritts aus seinem wohlbehüteten Versteck geholt und ist Schauplatz für den Turnierprogramm punkt „Goldenes Kegelspiel“ auf Schloss Hocheppan. Inzwischen beginnt beim Festplatz in St. Pauls das farbenprächtige Turnier „Fahnenritt“, wobei der Ritter hoch zu Ross innerhalb kürzester

Zeit 4 Burgfahnen zur jeweils entsprechenden Burg bringen muss. Abschluss des Eppaner Burgenrittes mit Prämierung der Tages- und Gesamtsieger am Festplatz St. Pauls um ca. 20:00 Uhr.

Also, auf zum Eppaner Burgenritt, die Pferde sind gesattelt!

Sämtliche Turnierplätze sind auf Wanderwegen, mit dem Fahrrad oder teilweise sogar mittels Auto erreichbar (außer die Burgen am 2. Turniertag), für die Zuschauer und Gäste steht außerdem an beiden Turniertagen ein kostenloser Shuttle-Dienst ab St. Michael (Parkplatz P1) und Retour zur Verfügung.

Internationalen Eppaner Burgenritt unter www.burgenritt.com und im Tourismusverein Eppan-Raiffeisen, Tel. 0471-662206

Programm Eppaner Burgenritt 2007

Samstag, 26. Mai 2007

07:00 Uhr **Trainingseinheiten** der Turnierteilnehmer

11:00 Uhr **Gastronomie und Festbetrieb** der Bauernjugend am Festplatz in St. Michael-Eppan

12:00 Uhr **Erlebnis Mittelalter hautnah** bei der Wiese hinter dem Ansitz Lanserhaus im Zentrum von St. Michael-Eppan mit dem Mittelalter Verein „Ulrich von Starkenberg“.

17.30 Uhr **Treffpunkt der Reiter und Ehrengäste** in der Handwerkerzone in St. Michael-Eppan (gegenüber Carabinieri Kaserne)

18:00 Uhr **Festlicher Einzug der Teilnehmer, Ehrengäste und Eröffnung** mit Start in der Handwerkerzone in St. Michael-Eppan (gegenüber Carabinieri Kaserne).

19:00 Uhr **Feierliche Eröffnung des „9. Internationalen Eppaner Burgenrittes“ mit Festbetrieb** am Festplatz in St. Michael, Gastronomie und Festbetrieb der Bauernjugend St. Michael-Eppan

Sonntag, 27. Mai 2007

08.00 Uhr **Start des „9. Internationalen Eppaner Burgenrittes“ vom Festplatz in Frangart**

09.00 Uhr **Beginn Turnier „Kellerritt“ am Marktplatz in Girlan.**
Turnierpate: Amt für Handel, Landesrat Dr. Werner Frick

- › **inzwischen Pflichtdurchgang bei den Hirschplätzen „Luftballonstechen“**

11.15 Uhr **Beginn Turnier „Fischestecken“ am Großen Montiggler See.**
Turnierpate: Gemeinde Eppan – Bürgermeister Dr. Franz Lintner

12.20 Uhr **Beginn Turnier „Bierfassritt“ am Reitplatz des Überetscher Reitvereines. NEUES TURNIERSPIEL**
Turnierpate: Spezialbierbrauerei Forst

- › **inzwischen Pflichtdurchgang am Ansitz Kreithof – „Hufe Quiz“**
- › **inzwischen Stempelstelle bei Christl im Loch in Unterplanitzing**

14.45 Uhr **Beginn Turnier „Überfall Gesandten des Papstes“ Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing.** Turnierpate: Raiffeisenverband Südtirol und Raiffeisenkasse Überetsch

20.00 Uhr **Festbetrieb und Prämierung der Tagessieger am Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing,** Turnierpate: Firma Finstral AG und RMI-Südtirol Journal

Montag, 28. Mai 2007

08.15 Uhr **Start des zweiten Turniertages am Reitplatz Georgsturm in Oberplanitzing**

08.45 Uhr **Beginn Turnier „Marlene® Apfelschuss“ auf Schloss Englar.**
Turnierpate „Marlene“ – Verband der Obstgenossenschaften VOG

- › **inzwischen Pflichtdurchgang bei der Gleifkapelle – „Exterieur Quiz“**
- › **inzwischen Pflichtdurchgang bei Kreuzstein – „Vogelscheuche“**

11.00 Uhr **Beginn Turnier „Kampf in der Quintana“ auf Schloss Boymont.**
Turnierpate: Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Amt für Sport

12.30 Uhr **Beginn Turnier „Goldenes Kegelspiel“ auf Schloss Hocheppan.**
Turnierpate: Amt für Tourismus, Landesrat Dr. Thomas Widmann

14.15 Uhr **Beginn Turnier „Fahnenritt“ beim Festplatz in St. Pauls.**
Turnierpate: Margoni Auto, Mazda – Kia – Sangyong und Firma Mendelspeck

20.00 Uhr **Festbetrieb und Prämierung der Tages- und Gesamtsieger am Festplatz in St. Pauls,** Turnierpate: Amt für Natur, Landesrat Dr. Michael Laimer und Firma Loacker

hmc.it

EINFACH KINDERLEICHT.

FINSTRAL HEBE-SCHIEBETÜREN.

Innen und außen verschmelzen mit FINSTRAL Hebe-Schiebetüren zu einem neuen, naturnahen Wohngefühl. Das leichtgängige Hebe-Schiebesystem, die extrem flache Bodenschwelle und der bequeme Bedienmechanismus machen Ihre Fensterfreude perfekt. **Neugierig? Dann werfen Sie einen Blick in unsere FINSTRAL Fensterwelt.**

Fenster, Türen und Glasanbauten

FINSTRAL®



FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 · I-39050 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN
TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086 · FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

UNTERSCHRIFTEN GEGEN 9 MILLIONEN KILO KOHLENDIOXID

Mit einer deutlich höheren Schadstoffbelastung müssten die Bewohner im Unterland und Überetsch rechnen, falls der Flugbetrieb am Bozner Flughafen ausgebaut wird.

Dies machte die „Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland“ (ALU) kürzlich beim Mediationsverfahren zum Bozner Flughafen deutlich. Laut dem Masterplan der Bozner Fluggesellschaft „ABD Airport“ soll nämlich die Anzahl der Passagiere, die vom Bozner Flughafen aus verkehren, bis zum Jahr 2015 von 70.000 auf 346.000 erhöht werden. Berechnungen der ALU zufolge, würde dies einer zusätzlichen Schadstoffbelastung von 332.000 LKWs im Jahr gleichkommen.

Bestätigung durch TU Wien

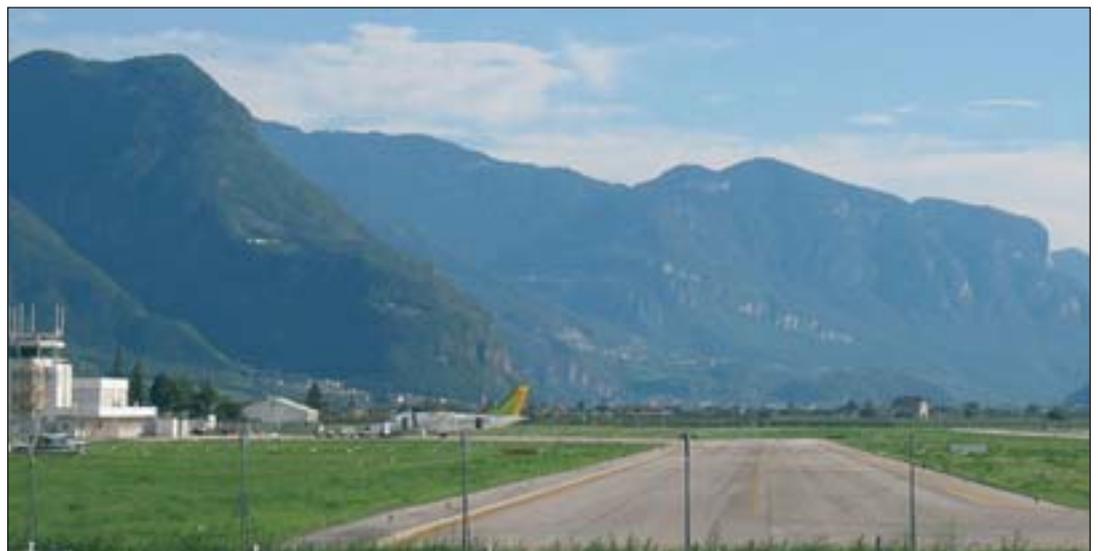
Die Daten wurden von der technischen Universität Wien bestätigt. In Zahlen ausgedrückt schaut die zusätzliche Schadstoffbelastung im Unterland bei einem Passagieraufkommen von 346.000 Personen folgendermaßen aus: 9.113.600 Mio. Kilogramm Kohlendioxid, 25.297 kg Stickoxide und 44.077 kg Kohlenmonoxid.

Volksabstimmung

Angesichts dieser Ergebnisse und der bereits hohen Schadstoffbelastung der Luft im Raum Bozen-Überetsch-Unterland ruft die „Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland“ alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger auf, von ihrem Recht Gebrauch

zu machen, die Initiative zur Volksabstimmung über den Bozner Flughafen zu unterstützen. Die Initiative wurde vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz organisiert und wird zudem vom AVS und Heimatpflegeverband unterstützt. Unterschriften können noch bis zum 10.

Juni in der Gemeinde, wo man ansässig ist, abgegeben werden. Dort liegt auch ein Bogen über eine Volksabstimmung zum Landesgesetz für Direkte Demokratie auf. Nähere Infos unter: www.lebenswertes-unterland.org. (RM)



Am Ausbau des Bozner Flughafens scheiden sich die Geister

VERMESSUNGSARBEITEN AM GROSSEN KALTERER GRABEN

Das Bonifizierungskonsortium „Gmund – Salurn“ bemüht sich in Absprachen mit dem SBB seit Jahren um die Errichtung von Schleusen und Maßnahmen zur Vermeidung von Ausuferungen des Großen Kalterer Grabens. Die Landesregierung hat vor Kurzem das technische Büro Studio BETA aus Padua mit

der Vermessung des Großen Kalterer Grabens vom Kalterer See bis zur Mündung in die Etsch beauftragt. Diese Vermessungen werden voraussichtlich ab Juni in Zusammenarbeit mit dem Büro von Dr. Ing. Walter Pardatscher aus Salurn durchgeführt und sollen als Grundlage für eventuelle Verbesserungsar-

beiten am Großen Kalterer Graben dienen. Diese eventuellen Maßnahmen werden dann in einem zweiten Moment gemeinsam mit den betroffenen Institutionen und Grundbesitzern besprochen. Vorerst wird nur eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Die Anrainer des Großen Kalterer Grabens werden

höflichst ersucht, eventuelle Vermessungsposten entlang der Böschungen nicht zu entfernen. Um die Vermessungen zu ermöglichen, wird das Bonifizierungskonsortium heuer ausnahmsweise die Böschungen etwas früher mähen.

GRAND PRIX DER VOLKSMUSIK MIT „UNTERLANDLER“ BETEILIGUNG

Am 1. Juni werden in Algend die Südtiroler Teilnehmer für das Finale des Grand Prix der Volksmusik in Wien ermittelt. Am Wettbewerb in Algend nehmen 15 Titel von Autoren und Komponisten teil, die ersten vier erhalten ein Ticket zum begehrten Grand Prix Finale in Wien.

Zu den Teilnehmern zählen auch KARL HANSPETER, der Traminer Kapellmeister und seine Original Südtiroler Musikanten.

Der „Grand Prix der Volksmusik“ ist ein Wettbewerb der Komponisten und Autoren, welche ihre Titel einreichen und erst in einem zweiten Schritt werden dann die Interpreten für die Lieder ausgesucht. Bereits Mitte März hat eine Jury der Südtiroler Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der musikalischen Unterhaltungskultur aus rund 100 Einsendungen 15 Titel ausgewählt, die in das Rennen um die vier begehrten Plät-

Ulrike Schwarz getextet wurde, wird von WERNER HALLER aus Ratschings gesungen und vom Trompetenlehrer und Traminer Kapellmeister KARL HANSPETER mit seinen Original Südtiroler Musikanten gefühlvoll musikalisch umrahmt. Werner Haller, der das erste Mal bei diesem Wettbewerb dabei ist und dem das Talent zum Singen und Musizieren in die Wiege gelegt wurde, überzeugt durch seine warme, klangvolle Stimme. Das Lied „Verzeih“, welches allen einen Trost spenden möchte, die einen lieben Menschen verloren haben“, spricht Werner Haller zutiefst aus dem



Werner Haller besingt eigene Erfahrungen



Karl Hanspeter, Trompetenmeister aus dem Unterland

ze für das Große Finale des „Grand Prix der Volksmusik“ gehen, welches am 25. August in Wien stattfindet. Dabei müssen sich die Südtiroler Finalisten mit den Gewinnern aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich messen.

„Verzeih“ – eine Geschichte aus dem Leben

Das Lied „VERZEIH“ welches von Marco Diana komponiert und in Zusammenarbeit mit

Herzen, hat er doch selber seine kranke Mutter gepflegt bis sie friedlich eingeschlafen ist. „Das Band der Liebe, wie im Liedtext hörbar, verbindet uns weiterhin mit unseren Lieben und so können wir diese Welt mit Vertrauen verlassen und uns auf das Wiedersehen freuen“, erzählt Werner Haller mit einem Glanz in den Augen. Er ist dankbar, dass Karl Hanspeter, der mit „seinen Männern“ schon Grand Prix-Erfahrung hat, dieses Lied durch sein gefühlvolles, meisterhaftes

Trompetenspiel zu etwas Besonderem werden lässt, ist doch diese Kombination, diese Synthese von Text, Stimme und musikalischen Klängen nicht nur ein Ohrenschaus, sondern geht unter die Haut, berührt das Herz und lässt es somit zu einem besonders schönen Erlebnis werden.

Ausscheidung live auf Sender Bozen

Karl Hanspeter, der einzige Vertreter aus dem Überetsch und dem Unterland, hofft auf die Unterstützung seiner Landsleute, denn am 1. Juni findet am Festplatz des Peter Thalgueter Hauses in Algend die Südtiroler Ausscheidung für den Grand Prix statt. Dort werden die 15 Gruppen ihre Lieder präsentieren und auf die Gunst des Publikums hoffen. Die Zuhörerschaft entscheidet nämlich über Telefonvoting, welches die vier

besten Lieder und Interpreten sind und eine Fahrkarte nach Wien erhalten. Die Veranstaltung wird ab 20.15 Uhr live vom RAI Sender Bozen übertragen.

Während der Sendung wird den Liedern jeweils eine Telefonnummer zugeordnet. Damit das Lied „VERZEIH“ mit Werner Haller und Karl Hanspeter die Fahrkarte nach Wien lösen kann, sind Ihre Anrufe übers Telefon und Ihre SMS übers Handy ausschlaggebend (bis zu 7 mal pro Apparat wird gewertet). Danke!

Text: Ulli Schwarz und Klaus Koppelstätter

mit freundlicher Unterstützung von



BIS ZUM 30. SEPTEMBER



APR88

AB JUNI AN ALLEN SONNTAGEN GEÖFFNET



50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS

JUSSUPOW VERMOCHTE IHN NICHT ZU BESIEGEN

Rückblick auf eine Jahrzehnte lange erfolgreiche Schachkarriere des „großen Alten“ des Schachklubs Eppan

Dr. Siegfried Steinegger – Jahrgang 1925 feiert im Alter von mittlerweile 82 Jahre immer noch Siege im Schach: Letztlich bezwang er zum Beispiel in einer Meisterschaftspartie Albert D.P., einen um fast dreißig Jahre jüngeren Kontrahenten und das in sehr interessanter und origineller Weise.

Patt gegen den Großmeister

Dr. Steineggers größter Erfolg war sein Remis gegen den deutsch-russischen Großmeister Artur Jussupow (Jahrgang 1960), die ehemalige Nummer drei der Weltrangliste, der nach wie vor zu den besten Schachspielern der Welt gehört, bei dessen Simultanvorstellung in Kaltern vor einigen Jahren. Obwohl auch damals schon über siebzig, gelang es

Dr. Steinegger in jener denkwürdigen Partie, durch volle Konzentration und konsequent defensive Spielweise, seine größte Spezialität, gegen sehr starke Gegner voll zur Geltung zu bringen. Alle Figuren in idealer Verteidigungsfunktion um den eigenen König postiert, die so eine „Festung“ bilden, deren „Erstürmung“ fast unmöglich ist. Selbst Top-Großmeister Jussupow, der mehrfach nahe dran war, sogar den Weltmeistertitel zu erringen, war nicht imstande, Dr. Steineggers schachlichen Abwehrwall zu überwinden. Der „Schach-Bär“ (Jussupow stammt aus Russland und ist groß, kräftig gebaut, langhaarig und vollbärtig) rannte mit allen Mitteln gegen Dr. Steineggers „Schach-Burg“ an. vergeblich: Das Bollwerk des „ei-



Siegfried Steinegger hat schon so manchen Preis errungen.

sernen Schach-Siegfried“ hielt allen Angriffen stand. Seine Figuren und Bauern deckten sich alle gegenseitig; da gab es kein Loch und keine Lücke, kein Durchkommen für den Super-Großmeister.

ger seinen ganzen Ehrgeiz an den Tag und zeigt eine sehr stark ausgeprägte Wettkampfmotivität, dann setzt er alles gezielt um und ein, was sich in seinem ausgiebigen Training bewährt hat.



Hält sich mit Schach spielen mental fit.

Foto: Martin Dissertori

Schach seit 55 Jahren

Dr. Steineggers lange Schachkarriere begann im fernen Jahre 1952 bei der Südtiroler-Studentenmeisterschaft. Zu seinen damaligen „Opfern“ gehörte auch der ehemalige SVP-Parteiohmann, Ex-Senator und Rechtsanwalt Dr. Roland Riz. Dr. Riz war schachlich durchaus begabt und in jungen Jahren eine Zeit lang voll in diesem geistreichsten Denksport aktiv. Aber gegen Dr. Siegfried Steinegger zog er den Kürzeren. In seinen zahlreichen Freundschaftsbegegnungen spielt Dr. Steinegger locker und lässig, experimentiert mit dieser und jener Variante, probiert Dies und Jenes aus. Wenn es aber um etwas geht, dann ist „Schluss mit lustig“. Dann legt Dr. Steinegger

Schach dem Alter

Im Laufe der Jahre sammelte Dr. Steinegger gar einige Schach-Pokale und – Medaillen. Leicht war es für niemanden, ihn zu bezwingen. Viele seiner Widersacher auf den je 32 weißen und schwarzen Feldern - unter diesen bisweilen auch der nunmehrige Präsident des Schachklubs Eppan, Dr. Martin Dissertori - haben bei Turnierpartien gegen Dr. Steinegger erlebt, dass dieser einfach kein Risiko eingeht. Er lauert auf den ersten Fehler seines Gegenüber und schlägt dann zu. Ein großer Wunsch Dr. Steineggers: sich mit jungen Schach-Talenten messen zu können und quasi ein „Schach-Match zwischen den Generationen“ zu veranstalten.

MEINE MEINUNG

Würden Sie nochmal heiraten?

„Nein“, sagt **Sabine Wegscheider** aus **Montan**. „Denn ich habe schon einmal geheiratet. Und zwar den richtigen.“



„Ich würde nicht mehr heiraten. Nicht weil ich unglücklich bin, sondern weil ich ein freiheitsliebender Mensch bin und gerade die Freiheit durch die Heirat stark eingeschränkt wird. Das merkt man erst wenn es zu spät ist. Ich will aber nicht leugnen, dass die Heirat auch viele Vorteile mit sich bringt. Besonders früher hat das Modell Ehe für eine Frau sicher gepasst. Heute sind die Voraussetzungen wesentlich anders,“ sagt **Trude Dissertori** aus **Tramin**.



„Wenn ich einen solchen tollen Mann finden würde, wie ich habe, dann auf jeden Fall noch einmal, meint **Christine** aus **Aldein**.



„Ich bin 41 Jahre verheiratet und habe fünf Kinder. Ich bereue es überhaupt nicht, geheiratet zu haben und würde alles wieder genau so machen“, sagt **Paula Teutsch**, **Kurtinig**



Christine Glöggel aus **Auer** würde auf jeden Fall noch einmal heiraten, denn für sie gehört das zum christlichen Glauben dazu. „Dass muss aber jeder selber wissen, ich verurteile niemand der nicht heiratet.“



Ulf Nickl aus **Neumarkt** würde auf jeden Fall noch einmal heiraten. Durch die Hochzeit hat man eine innigere Verbindung zu seinem Partner die dazu beiträgt gemeinsam auch höhere Hürden zu meistern.



WIE VERWENDE ICH DAS BESTECK?

Die Besteckdisposition gleicht manchmal einem Dschungel in dem man sich nur mit einem Navigationssystem zurecht findet. Mit einigen grundlegenden Tipps ist das alles kein Problem.

Wenn mehrere Gänge geplant sind, liegen auch mehrere Gabeln, Messer und zusätzlich über dem Teller eine kleine Gabel oder Löffel bereit. Hier ist eine Grundregel der Tischmanieren: Besteck wird von außen nach innen benutzt. Kleine Löffel und Messer an der Stirnseite des Tellers sind für die Nachspeise bzw. für Käse oder Obst gedacht. Gemüse und Salat sollte nicht mit dem Messer zerschnitten werden: hier bedient man sich der Gabel. Das Messer verwendet man nur für Fleisch bzw. ein Fischmesser eben für Fisch.

Wohin mit dem Besteck?

Gebrauchte Besteckteile sollen den Tisch nicht mehr berühren. Deshalb werden während

einer Essenspause das Messer und die Gabel auf dem Teller mit der Spitze zur Tellermitte zeigend abgelegt - die Gabel sollte mit den Zinken nach unten liegen. Wird eine Speise (Suppe) oder ein Getränk auf einem Unterteller bzw. Untertasse serviert, legen Sie bitte das entsprechende Besteckteil immer auf diesem ab. Einen Löffel in der Suppentasse zu belassen entspricht nicht den feineren Tischmanieren.

Messer und Gabel zur Kommunikation

Wenn Sie zwischen den Gängen oder während des Essens pausieren, so legen Sie die Gabel mit nach unten zeigenden Zinken links und das Messer auf der rechten Tellerseite ab.

Durch über Kreuz abgelegtes Besteck signalisieren Sie, dass Sie von einem Gang noch einen »Nachschlag« wünschen. Haben Sie Ihre Mahlzeit beendet und wünschen, dass der Teller abgeräumt wird, so zeigen Sie dies indem Sie Messer und Gabel nebeneinander parallel auf der rechten Seite des Tellers ablegen.

Worauf sollte ich beim Besteck unbedingt achten?

- Besteck wird nicht so angefasst, dass die Zeigefinger die Schneidfläche des Messers oder die Zinken der Gabel berühren
- Mit Gabel oder Messer wird nicht „herumgefuchelt“
- Gabel und Löffel werden zum Mund geführt - und

nicht umgekehrt

- Gabel mit der linken, Messer mit der rechten Hand anfassen
- Besteck sollte kein Geräusch verursachen: „Kratzen“ mit dem Messer oder Löffel ist verpönt
- das Messer wird nicht an der Speise oder an der Gabel abgewischt
- das Ablecken des Messers entspricht nicht guten Tischmanieren
- ruhen die Hände mit dem Besteck (z.B. weil man gerade kaut), sollten die Besteckspitzen nicht nach oben gehalten werden

Schauen darf man. Aber nicht glotzen.
Jüdisches Sprichwort

mirko
OPTIX • OTTICA

VISION SERVICE
Amici per la vista

NEUMARKT - Lauben 42 - Tel. 0471 812727

KUNSTWEINE - TÄUSCHUNG DER SINNE

Kunstwein ist ein alkoholhaltiges Getränk, welches Wein ähnelt, wie Wein genossen wird und vom Verbraucher mit Wein verwechselt werden kann, jedoch kein Wein ist (www.wikipedia.de). Wird der Weinbauer zum Chemiker?

Das viel diskutierte Thema Kunstweine wird in letzter Zeit immer öfter Stein des Anstoßes für hitzige Diskussionen. Auslöser dafür sind die grundverschiedenen Vorstellungen von Önologie: Europa fühlt sich der Tradition verpflichtet, wobei sich die „Neue Weinwelt“ kompromisslos an den Konsumentenwünschen orientiert.

Hier fängt die grundsätzliche Diskussion an. Was ist uns wichtiger: die Traube als Ursprung zu sehen und sich durch die verschiedenen Anbaugeländer, Sorten und Handhabungen zu unterscheiden, oder stellt man den Konsumenten in den Vordergrund und „stellt“ sich Weine im Laborverfahren laut Anforderungen der Konsumenten zusammen, also einen reinen Kunstwein?

Liberalisierungsdruck

Beide Einstellungen sind nachvollziehbar. Allerdings sieht sich die traditionelle Önologie derzeit einem enormen Druck ausgesetzt, unter anderem weil die Welthandelsorganisation WTO in Ihrem Bemühen um einen weitgehenden Abbau von Handelsbarrieren eine Liberalisierung des Weinmarktes und damit verbunden der Herstellungsmethoden befürchtet.

Winzer aus der EU, insbesondere aus Deutschland, kritisieren, dass das Abkommen keine Kennzeichnungspflicht für



Chips-Methode: Statt Holzaußenrum, Holz innen rein

das Herstellungsverfahren des Weins vorsieht. Sie befürchten eine Überschwemmung der EU-Märkte mit billig produzierten Kunstweinen.

Das würde für den Konsumenten heißen es würde Kunstwein trinken und wüss-

te unter Umständen gar nichts davon. Legaler Betrug?

Das Weinhandelsabkommen, ein zweischneidiges Schwert

Kunstwein wird zum Beispiel aus Mostkonzentrat oder un-

ter Verwendung natürlicher oder künstlicher Aromastoffe hergestellt. Auch können Enzyme aus Schimmelpilzen zugesetzt werden, um die Ausbildung von Aromen zu beschleunigen. Im Verfahren der Weinfraktionierung wird Wein mit Wasser verdünnt und mit Aromastoffen versetzt. Produktion und Verkauf dieser Kunstweine sind in der EU seit dem Inkrafttreten des Weinhandelsabkommens zum 1. Januar 2006 zulässig, zuvor durften diese Weine (meist kalifornische, australische und neuseeländische Weine) in der EU nur gehandelt, jedoch nicht hergestellt werden.

In dieser Tatsache sehen viele Winzer das eigentliche Problem. Doch nicht alles Neue muss zwangsläufig auch schlecht sein. Also sollte man sich nicht konsequent gegen alles Neue stellen sondern durchaus Innovation zulassen um auch als Traditionseuropa weiterhin auf dem Weltmarkt konkurrieren zu können.



Mit der Zugabe von Chips werden dem Wein Aromen verliehen, die sonst nur der aufwändige Reifeprozess im Holzfass ermöglicht

ESO - Garant für höchste Qualität

Detailverkauf Salurn:
frische knackige Äpfel,
gesunde Apfelsäfte,
duftende Apfelstrudel und
unwiderstehliche Apfelsnacks



ESO Detailverkauf
Nationalstrasse 11, I-39040 Salurn
Tel. +39 0471 884360
Öffnungszeiten Mo-Fr: 08-12 Uhr

Weine aus dem Labor

So ist die Fraktionierung von Weinen von zwei Seiten zu beleuchten. Man kann zum Beispiel durch den Abzug von Wasser eine höhere Konzentration von Aromen,



Wird der chemischen Kelterung Tür und Tor geöffnet geht viel von der Magie verloren

Zucker und Farbstoffen im Most erreichen. Es kann auch Essigsäure entfernt werden, was die Qualität des Weines verbessern würde. Weiters kann auch der Zucker (sprich Alkohol) im Most reduziert werden. Um nicht Rotweine mit 15 (und mehr) Prozent Alkohol zu erhalten, kann die Zuckerreduzierung im Most

durchaus ihre Berechtigung haben. Die oben angeführten Anwendungsbereiche könnte man noch tolerieren, wenn es dann nicht zur künstlichen Aromatisierung der Weine kommt wie zu einem „Peach Flowered Chardonnay“ (Chardonnay mit Pfirsich-Geschmack). Gegen solche Auswüchse



Entzaubert der Kunstwein die Weinkultur?

muss sich die Weinwirtschaft schützen.

Wenn das Fass in den Wein kommt

Ein weiterer Punkt sind die Eichenholzchips. Diese in Amerika und Übersee bereits weitverbreitete Methode sollte man durchaus ernst nehmen und nicht nur belächeln. Durch den geschickten und gezielten Einsatz von Eichenholzchips kann ein Wein binnen kurzer Zeit die vom Barrique bekannten Vanille- oder Toastungsaromen annehmen. Unterschiede zwischen der billigen Chipsmethode und dem teuren und aufwendigen Barrique sind oft verschwindend gering. Solange für Weine welche mit der billigen Chipsmethode hergestellt werden keine Informationspflicht auf dem Etikett besteht, weiß der Konsument nicht, was er genau trinkt, richtigen Barriquewein oder einen mit Chips versetzten Wein.

Charta des echten Weines

Einige Dinge müssen klar sein: Die Traube muss die alleinige Basis der Weinherstellung bleiben, Wein muss als authentisches Gefüge gesehen werden, das klimatisch und regional seine Unterscheidungsmerkmale aufweist und Weine dürften nicht in Ihre Einzelteile zerlegt und beliebig zusammen gesetzt werden.

Kurzum: wichtig wird immer bleiben, dass man den künstlichen vom traditionell hergestellten Wein klar unterscheiden können muss, was durch die Informationspflicht auf dem Etikett durchgesetzt werden kann. Nur so bleibt die Transparenz für den Konsumenten gewährleistet und er weiß, was er für sein Geld wirklich bekommt. (MH)

HOTEL • RESTAURANT
Kaufmann ***
AUER Tel. 0471 810004

Genießen Sie südtiroler Gerichte, italienische und internationale Spezialitäten. Erlesene Menüs für Familienfeiern, Betriebs- oder Geschäftsessen!

DIE BUKETTREBE MIT BESONDEREM FLAIR WIRD IN DER HEIMAT GEFEIERT

Zum sechsten Mal wird Tramin zum Treffpunkt der Gewürztraminer-Weinwelt wie internationalen Winzern, Händlern, Experten der Weinbranche und Gourmetfreunden. Im romantischen Schloss Rechtenthal und dem Bürgerhaus können die Gäste an hochkarätig geführten Gewürztraminerverkostungen und Kochkolektionen teilnehmen und so neue Eindrücke gewinnen.

„Unsere Philosophie ist, sortentypische Weine zu kreieren, Weine, die man sofort erkennt“, erklärt Ingun Walch, Kellermeisterin beim Weingut ihrer Eltern Willy & Gerlinde Walch in Tramin, während wir den Gewürztraminer aus der Janus Selection verkosten: goldgelbe Farbe, Bukett nach exotischen Früchten, Gewürznoten im Geschmack, aber schlank und angenehm trocken. „Ja er hat nur 3,2 Gramm Restzucker, wir arbeiten gegen den Trend, sind wir doch meistens beim Gewürztraminer an schwere, alkoholreiche Weine gewohnt,“ fährt sie fort. So einen Wein kann man sich ausgezeichnet zu den Rochenravioli oder zum Carpaccio aus Scampi in Tequila mit Zitronengelee vorstellen, Kreationen des 3-Sternekochs Heinz Beck, der auf dem 6° Gewürztraminersymposium die Teilnehmer mit einem 5 Gang-Menü, begleitet von 10 Südtiroler Gewürztraminern, verwöhnen wird. Neben diesem Höhepunkt der 3-tägigen Veranstaltung (5.-7.Juli) in Tramin, der Heimat des renommierten Wei-

nes, ist das Programm mit weiteren spannenden, hochkarätigen Seminaren gespickt.

Gewürztraminer in verschiedenen „Kleidern“

Warum der aromatische Weißwein zu Schokolade passt, demonstriert der Önologe Prof. Ulrich Fischer. Wie er in die Schokoladetrüffel kommt, das zeigt der Schokoladenmeister der Schokoladenwerkstatt Perugina. Kaum einer kann den verführerischen Zartbittertrüffeln, gefüllt mit dem nach Rosen duftenden Rorer-Gewürztraminergrappa, widerstehen, zumal die Eigenproduktion erstaunlich einfach ist.

In die immense Vielfalt der Gewürztraminerwelt kann man im Schloss Rechtenthal eintauchen. Neben den Südtirolern werden auch die besten internationalen präsentiert, ausgewählt von David Schildknecht, dem Verkoster für „Wine Advocate“ in Deutschland und Österreich. Auf einer Weinerlebniswanderung unter der Führung von Martin Thalheimer, Agronom vom



3 Sterne-Chefkoch Heinz Beck und Sommelier Marco Reitano, das Erfolgsduo des Restaurants La Pergola, Cavalieri Hilton in Rom

Versuchszentrum „Laimburg“ kann man das typische Terrain hautnah erleben. Der Elsässer Jean-Michel Deiss stellt das innovative Erfolgskonzept der bio-dynamischen Domaine Marcel Deiss vor. Exotisch wird es mit Joseph Peter, dem Chefkoch des Restaurants „Mangostin“, München, der seine Gäste auf eine kulinarische Entdeckungsreise in asiatische Gefilde entführt, immer in Begleitung der auserlesenen

Bukettrebe.

Krönender Abschluss bildet das spektakuläre Gewürztraminersommerfest am Samstagabend im Schlosspark mit erlesenem Büffet, eine einmalige Gelegenheit, sich noch einmal vom Protagonisten dieses Symposiums verwöhnen zu lassen.

Mehr erfahren Sie auf der Webseite, auf der Sie sich auch anmelden können: www.tramin.it (BENIGNA MALLEBREIN)



Önologin Ingun Walch



Schokolade un Gerwürztraminer: eine verführerische Mischung

1. Seminar

Südtirol authentisch
Donnerstag, 5. Juli
16.00-22.00 Uhr
Schloss Rechtenthal | keine
Anmeldung notwendig
Preis: 25 €

2. Seminar

Gewürztraminer-Grappas,
betrachtet mit dem Aromabaum
Donnerstag, 5. Juli | 21.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 20 €

3. Seminar

Önologische Charakterisierung
neuer Gewürztraminer-Klone:
Freitag, 6. Juli | 9.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 10 €

4. Seminar

Das Aromaspektrum des
Gewürztraminers
Freitag, 6. Juli | 10.30 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 15 €

5. Seminar

Herstellung erlesener
Gewürztraminer-Trüffel
Freitag, 6. Juli | 13.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 15 €

6. Seminar

Schokolade und edelste
Gewürztraminer
Freitag, 6. Juli
15.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 25 €

7. Seminar

Internationale Gewürztraminer
auf der Probe
Freitag, 6. Juli | 17.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 20 €

8. Seminar

Asiatische Küche &
Gewürztraminer
Freitag, 6. Juli | 20.00 Uhr
Bürgerhaus Tramin
Preis: 95 €

9. Seminar

Das Terrain hautnah erleben:
Samstag, 7. Juli | 9.00 Uhr
Treffpunkt Rathausplatz Tramin
Preis: 15 €

10. Seminar

Gewürztraminer der Vereinigten
Staaten von Amerika
Samstag, 7. Juli
10.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 20 €

11. Seminar

3-Sterne-Menü in Tramin
Samstag, 7. Juli | 12.00 Uhr
Bürgerhaus Tramin
Preis: 175 €

12. Seminar

Internationale Plattform des
Gewürztraminers
Samstag, 7. Juli
14.00 -19.00 Uhr
Schloß Rechtenthal | Keine An-
meldung notwendig
Preis: 15 €

13. Seminar

Das bio-dynamische Weingut
Marcel Deiss
Samstag, 7. Juli | 16.00 Uhr
Schloss Rechtenthal
Preis: 20 €

14. Seminar

Gewürztraminer Sommerfest
Samstag, 7. Juli | 20.00 Uhr
Im Garten von Schloss Rechten-
thal. Bei schlechter Witterung im
Bürgerhaus Tramin
Preis: 75 €

DER „GROSSE ROTE“

Zweifelsohne darf er als einer der „größten Rotweine“ generell bezeichnet werden: Die Rede ist vom Blauburgunder, der seit über 150 Jahren auch in Südtirol – und hier vor allem im Unterland – angebaut wird.

230 Betriebe wurden zum 6. Nationalen Blauburgunder-Wettbewerb eingeladen, 65 Weine – 37 aus Südtirol – stellten sich der strengen Herausforderung. Eine Fachjury hatte bereits Ende März, im Rahmen der nationalen Fachverkostung im Versuchszentrum Laimburg, unter der Leitung von Dipl. Ing. Armin Kobler (Leiter der Sektion Kellerwirtschaft), die einzelnen Blauburgunder getestet und bewertet.

Die Seriosität macht den Erfolg

„Mit Genugtuung können wir sagen, dass die Blauburgundertage in der Fachwelt italienweit einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert eingenommen haben. Dies einerseits durch die Faszination des Blauburgunders selbst und andererseits durch die Einzig-

artigkeit des Verkostungsmodus, der sich in seiner Art von den üblichen Weinwettbewerben unterscheidet“, sagt Peter Dipoli, Vize-Präsident der Veranstaltung. Das besondere Merkmal dieses Wettbewerbs besteht darin, dass die hauptsächlich externen Verkoster (von 19 Juroren sind im Durchschnitt nur 2-3 Südtiroler dabei) für die Seriosität, Aussagekraft und Glaubwürdigkeit der Ergebnisse stehen.

Einem Südtiroler die Krone

Betrachtet man die Ergebnisse der letzten fünf Wettbewerbe (2002 - 2006), findet man im Durchschnitt stets die Südtiroler Weine an vorderster Stelle der Wertung. 2007 durfte sich auch wieder ein Südtiroler die Krone aufsetzen. Bei der Eröffnung der 9. Blauburgundertage Südtirol 2007 am 17. Mai konnten folgende Weine die

begehrten Podestplätze erringen:

1. Stachlburg Südtirol Vinschgau Blauburgunder DOC, mit 88 Punkten
2. Lunelli Trentino Pinot Nero DOC „Maso Montalto“, mit 87 Punkten
3. La Vis e Valle di Cembra Scarl Trentino Superiore Pinot Nero DOC „Vigna di Saosent“, mit 86 Punkten

„Ein über die Jahre ständig

wachsender Publikumserfolg ließ die Organisatoren auch diesmal wieder zur Höchstform auflaufen, denn die große Anzahl der Besucher ist zugleich eine optimale wirtschaftliche Plattform zur Darstellung der leistungsstarken Weinwirtschaft und Gastronomie des Unterlandes!“, so das Fazit von Hubert Ursch, Präsident der Blauburgundertage.

(MK)



Auf dem Bild, v.l.n.r.: Bürgermeister Luis Amort, Peter Dipoli (Vize-Präs. BBS 07), Christine Mayr (Präsidentin Südtiroler Sommeliervereinigung) und Hubert Ursch (Präsident BBS 07).

FUSSBALL - SPIELER DES MONATS



FC St. Pauls/ Raiffeisen

Gerd Vieider
Alter: 34 Jahre
Position: Mittelfeld



Von Verletzungspech verfolgt, kam der langjährige Kapitän nur auf 18 Einsätze. In Ala zog er sich am 6. Mai zum letzten Mal nicht nur die Kapitänsbinde über, sondern auch die Fußballschuhe an. Nach 407 Meisterschaftsspielen für St. Pauls in der Ober- und Landesliga (28 Tore) hat

er einen Schlusstrich unter seine Karriere gezogen. Nie im Mittelpunkt, aber stets unermüdlich im Mittelfeld kämpfend, gehörte der unumstrittene Leader zu den herausragenden Spielern in den letzten 18 Jahren. Mit ihm geht nun ein Stück Paulsner Fußballgeschichte.



F.C. NEUMARKT - EGNA

FC Neumarkt

Thomas Gruber
Alter: 24 Jahre
Position: Verteidigung



Thomas spielt seit mittlerweile 6 Jahre in Neumarkt, fußballerisch aufgewachsen ist er in St. Jakob bevor er zu Neugries wechselte. Der in St. Jakob/Leifers wohnhafte 24jährige Elektriker gilt als zuverlässiger Spieler und kommt als Aussen- oder als zentraler Innenverteidiger

zum Einsatz. Leider war er in den letzten Jahren öfters verletzt, konnte sich aber in den letzten zwei Saison einen Stammplatz sichern.



FC Tramin/RONER

Michael Gamper
Alter: 33 Jahre
Position: Verteidiger



Vom Jugendspieler bis zum Leistungsträger in der ersten Mannschaft hat Michael alle Stationen sowie Höhen und Tiefen des Traminer Fußballs durchlebt. Er zählte jahrelang zu den Stützen der ehemaligen Oberligamannschaft und blieb seinem Hei-

matverein bis heute treu. In der Landesligameisterschaft feierte Michael Gamper nach langem Verletzungspech ein beeindruckendes Comeback. Der quirlige Linksfuß gehört auf der linken Außenbahn zu einem der Besten seiner Garde.



FC Eppan/Volksbank

Christian Vitroler
Alter: 24 Jahre
Position: Mittelfeld



„Sheva“ ist Dreh- und Angelpunkt im Eppaner Spiel und gehört zu den besten Spielern der Landesliga. Nach einem zähen Saisonbeginn trumpfte Vitroler in der Rückrunde groß auf und sorgte mit seinen Toren dafür, dass der FC Eppan sich wieder

in den oberen Tabellenregionen behaupten konnte. Er ist auf den Außenbahnen, im zentralen Mittelfeld und als hängende Spitze vielseitig einsetzbar und hat seine Stärken in der Schusskraft, bei ruhenden Bällen und in der Balltechnik.

4. SIEG FÜR GIANPIETRO DE FAVERI BEIM INTERNATIONALEN KALTERERSEE-TRIATHLON

Mit einer Überraschung endete die 19. Auflage des Internationalen Kalterersee-Triathlons: Bei den Männern setzte sich der 38-jährige Langstreckenspezialist Gianpietro De Faveri durch, der seinen vierten Erfolg in Kaltern nach 1994, 1995 und 1998 feierte und somit Rekordsieger der größten Südtiroler Triathlon-Veranstaltung ist. Bei den Frauen ging der Titel an die Slowenin Mateja Simic.

1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen galt es zu hinterlegen. Bei den Männern fehlten heuer viele italienische Spitzenathleten, da sie am Dienstag an der U-23-Italienmeisterschaft in Terni teilgenommen hatten. Dafür waren zahlreiche ausländische Stars am Start und mit über 350 Triathleten am Start war das Rennen sehr gut besetzt. Als bester Südtiroler kam Daniel Hofer als Elfter ins Ziel. Der 23-jährige Bozner vergab beim Radfahren, wo er nur die 23. Zeit fuhr, eine bessere Platzierung. Stefano Paoli belegte den 21. Platz, sein Teamkollege vom Bozner Läufer Club, Andrea Vecchiato wurde 28. Lokalmatador Michael Obrist musste wegen einer Zerrung nach dem Rad fahren aufgeben. Bei den Frauen kam es nach der Absage der Meranerin Vize-Weltmeisterin Edith Niederfriniger zum erwarteten Duell zwischen Valentina Filipetto aus Mestre und der Slowenin Mateja Simic. Am vergange-



Der See schäumt am Start

Foto: TK

nen Dienstag beim Sprint-Triathlon in Triest hatte sich die Italienerin knapp durchgesetzt, in Kaltern gelang Simic die Revanche. Die 26-jährige Slowenin setzte sich mit 1.37 Minuten Vorsprung auf Filipetto durch. Platz drei ging an die Tschechin Eva Novakova.

Top Organisation

Auch wenn heuer heuer das Wetter nicht ganz mitspielte, war das Rennen wieder super organisiert. Die zahlreichen freiwilligen Helfer vom Kalterer S.V. rund um OK Chef Werner Mayer, der übrigens just an dem Tag seinen 38. Geburtstag feierte, garantierten einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung die auch vom Tourismusverein Kaltern getragen wird. Viele der ausländischen Athleten die beim Kalterer See Triathlon starten, bleiben ein paar Tage im bekannten Überetscher Weindorf und nutzen die optimalen Verhältnisse um zu trainieren.

Einziger Wehrmutstropfen ist die eher schwache Beteiligung einheimischer Athleten, auch wenn es in Kaltern eine kleine Gruppe junger Triathleten gibt. Dass dieser Sport nicht jedermanns Sache ist, ist klar – vielleicht könnte man, nach dem Vorbild anderer Triathlon-Veranstaltungen, auch ein Staffellenrennen einführen. So könnte man neben mehr Teilnehmern auch mehr (einheimische) Zuschauer zu diesem

Event locken. Die grandiose Leistungen der Athleten würden es sich auf jeden Fall verdienen. Übrigens: De Faveri und Simic kassierten für ihre Siege in Kaltern 1.000 Euro, insgesamt wurden fast 5.000 Euro Preisgeld ausbezahlt.

(TK)



der beste Südtiroler Daniel Hofer

Foto: TK



Lokalmatador Micheal Obrist, im Hintergrund OK Chef Werner Mayer

Foto: TK

FUSSBALLCAMP FÜR MÄDCHEN

Auch dieses Jahr organisiert der F.C. Unterland Damen in Zusammenarbeit mit dem Autonomen Landeskomitee Bozen ital. Fußballverband/Jugend- und Schulsektor ein Fußballcamp für Mädchen zwischen 8- 14 Jahre (Jahrgänge 1992 – 1999), welches von Montag, 20. August bis Samstag, 25. August stattfindet. Infos und Anmeldung noch bis zum 31. Mai bei Sanin Petra, Moosweg 11, Kurtinig unter Tel. 339 8886415

WERBEBOMBE FÜR SÜDTIROL, KALTERN ODER FÜR DAS NEUE SEEBAD?

Zum zweiten Mal nun erlebte Südtirol eine Show, welche die meisten wahrscheinlich nur aus dem Fernsehen kennen: die ZDF-Frühlingsshow. Voriges Jahr ausgestrahlt in Meran, hatte dieses Jahr der Tourismusort Kaltern die Ehre. Ein Werbeeffekt der es in sich hat. Die Frage ist nur: Wer hat am meisten profitiert?

Es bedarf schon eines harten Stücks Arbeit, die Organisation eines solchen Mammutevents. Zahlreiche Menschen sind beteiligt, vom Bühnendekorateur bis zum Maskenbildner. Auch Sighard Rainer, Präsident des Tourismusvereins Kaltern, hat mit seinem Team einen wesentlichen Teil dazu beigetragen. „Der Kalterer Tourismusverein organisierte die Veranstaltung im Vorfeld. Das Aussuchen der richtigen Location und die Koordinierung des ZDF-Teams standen dabei im Vordergrund. Das ZDF-Team bestand aus rund 80 Leuten, welche vor Ort von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rundum betreut wurden. Das Zweite Deutsche

Der Präsident ergänzte auch, dass sie jedoch auf Künstler, Interpreten und Bühnenbild keinen Einfluss hatten. Und die Künstler waren namhaft, Heino, Declan, Roland Kaiser, die Kastelruther Spatzen und viele mehr.

Warum Kaltern?

Das idyllische Dorf mit seinem berühmten See hat natürlich einiges zu bieten. Das weiß auch Herr Rainer und betont, dass das ZDF aufgrund früherer Fernsehproduktionen immer wieder gerne nach Kaltern kommt. Das Redaktionsteam ist überzeugt, dass der Kalterer See eine der schönsten Kulissen Südtirols ist. Auf die Frage



v.l.n.r. Oswald Sattler, Heino, Inka, die Moderatorin Andrea Kiewel, Lena Valaitis, Declan, die Ladiner

und die Reblandschaft sind sehr beliebt und begehrt. Das Thema Frühling konnte mit Kaltern zu dieser Jahreszeit am Besten vermittelt werden.“ Das Seebad?

überraschte war jener Punkt den wir bereits kennen: „Ein Schwerpunkt des Tourismusvereins in diesem Jahr war unter anderem die Bewerbung der tollen Infrastruktur wie das Seebad Lido“, so Rainer. Diese Einschätzung teilt allerdings nicht jeder. Die weiteren Gründe allerdings sind schlüssig: „Weiters ist die Bewerbung neuer Gäste oberste Priorität. Der Werbeeffekt einer Produktion dieser Größenordnung ist selbstverständlich enorm. Kaltern hätte sich zudem nicht besser

Kosten gegen Nutzen

Es versteht sich von selbst, dass sich kein Mensch ohne tiefere Absicht so große Mühen antut. Natürlich standen die Vermarktung von Kaltern und den touristische Marktwert des Kalterer Sees im Mittelpunkt. Was allerdings



Hier im Bild: Sighard Rainer, Präsident Tourismusverein, Peter Kraus, Thomas Raab, Regisseur

Fernsehen arbeitet überaus professionell. Im Vorfeld gab es Gespräche mit Redakteuren des ZDF, wobei wir redaktionelles Mitspracherecht hatten. Die Redaktion des ZDF suchte die Zusammenarbeit mit Einheimischen und Insidern.“

was die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen waren, um solch ein Event nach Kaltern zu bringen antwortet Rainer selbstbewusst: „Das neue Seebad mit seiner herausragenden Architektur, die Kulisse des Kalterer Sees

Einkaufen in Kaltern...



Die Zuschauer, übrigens 790 Plätze, alle vergeben!

präsentieren können. Strahlend blauer Himmel, Musik, Stars und Urlaubsträume ...!“ Was so eine Veranstaltung wohl kostet? Tja, Zahlen haben wir nicht erfahren, aber eine Prognose die sich hoffentlich bewahrheitet: „Die Einnahmen rechnen sich sicherlich in Zukunft. Bereits Tage nach der Veranstaltung konnte eine höhere Frequenz an Anfragen und Buchungen deutscher Urlaubsgäste verzeichnet werden. Auch an den Rezeptionen der Beherbergungsbetriebe stand das Telefon in den Tagen nach der Übertragung nicht still.“ Die Anzahl der Anfragen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hätten sich verdoppelt, heißt es. Auch treue Kaltern-Urlauber haben sich gemeldet und sprachen Komplimente über die gelungene Show aus.

Wer profitierte am meisten?

Die Frühlingsshow wurde aus Kaltern ausgestrahlt. Doch im meist genutzten Medium der Welt, dem Internet, wird mit dem Suchbegriff „Frühlingsshow Kaltern“ Südtirol mehr in Verbindung gebracht als

Kaltern selbst. Es hätte ja auch so platziert werden können, „Frühlingsshow aus Kaltern – Südtirol“. Doch es kommt meist anders und oft ist Kaltern sogar erst im Fließtext zu finden. Profitiert hat natürlich auch das Seebad, stand es doch einmal mehr, und diesmal ausschließlich positiv, im Mittelpunkt.

Eines jedoch ist gewiss. Die Einschaltquote von ca. 7 Millionen Zuschauern, so viele haben die Kurz- und Langversion verfolgt, überzeugen. So gesehen haben wirklich alle davon profitiert. Ob sich die Kalterer nun an die Frühlingsshow gewöhnen sollten? „Wir würden uns natürlich freuen, wenn eine Sendung von diesem Kaliber noch einmal vom Kalterer See ausgestrahlt würde“ so Sighard Rainer. Vielleicht gibt es bis dahin ja eine neue Errungenschaft Kalterns, die in den Mittelpunkt gestellt werden soll? (TF)



Bürgermeister und der Präsident des Tourismusvereines sonnteten sich im Erfolg

Einkaufen in Kaltern!



Modische Seh- und Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
Digitaler Foto-Service

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it



Holen Sie sich ihre Belohnung im Wert von € 15,-

Beim Kauf einer neuen Fissler Bratpfanne vergüten wir ihnen 15,-€ für ihre alte Pfanne.

MODE Christine
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 23

...lohnt sich immer!

CALIDA
BODYWEAR

SCHMIDL
MODE & WASCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz 9
0471 963313

bfc
BABYFACE

Boutique Papillon

Kaltern • Tel. 0471 963750 / Eppan • Tel. 0471 663611



Lust auf Neuheiten? Wir sind für dich da!

Der Modyf-Shop ist ganz in deiner Nähe!

Das gesamte MODYF-Sortiment: gleich zum Mitnehmen
Gut aufgehoben: kompetente Beratung vor Ort
Einfach anprobieren, kein Umtausch notwendig
Viele Angebote und Restposten exklusiv im Shop

Vorbeikommen lohnt sich immer!

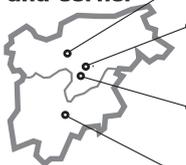


Bei einem Einkauf im Monat **Juni** erhältst du zudem die **MODYF WATTKARTEN** als "Vergelts Gott" dazu!*

Wir freuen uns auf deinen Besuch

* Das Angebot gibt solange der Vorrat reicht. Nur für Inhaber einer MwSt.Nr.

SHOP and corner



Meran
 IV novembre str. 54/56
 tel. 0473 201247

Bozen
 Altman-str. 16
 tel. 0471 501835

Neumarkt
 Bahnhofstraße, 51
 0471 824627

Trient
 via Maestri del Lavoro, 2
 0471 828020



www.modyf.it



MODYF – DAS TRAGEN PROFIS!

Die Südtiroler Firma MODYF ist ein dynamisches und erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Tramin, welches sich in kurzer Zeit einen Namen im Bereich Arbeitsschuhe sowie Arbeits- und Freizeitbekleidung gemacht hat.

MODYF vertreibt dabei alle Produkte zielgruppenorientiert im Direktvertrieb und kann mit 2.500 Verkäufern auf eine starke Außendienststruktur bauen. Um den Kundenservice weiter zu steigern, betreibt MODYF einen eigenen Shop in Neumarkt und ist zudem italienweit in 30 Würth-Verkaufsniederlassungen präsent.



Passende Kleidung für Arbeit und Freizeit

Freizeitbekleidung

Weil Profis aus dem Handwerk auch in der Freizeit hohe Maßstäbe an die Praxistauglichkeit und die Qualität ihrer Kleidung legen, wurde die Produktauswahl gezielt auch in diese Richtung entwickelt. MODYF-Kunden schätzen das breite und günstige Angebot an Casual- und Outdoorbekleidung sowie Freizeitschuhen.

„Kleider machen Leute“

Corporate Fashion lautet die Bezeichnung für die textile Visitenkarte eines Unterneh-

mens. Sie fördert nicht nur den Wiedererkennungswert der Firma, sondern sorgt für eine nachhaltige Werbung in der Öffentlichkeit und trägt so zum Image eines Betriebes bei. Und ganz nebenbei stärkt sie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter. Im soeben erschienen Frühjahr - Sommerkatalog präsentiert Modyf neben vielen neuen Produkten auch den Stick- und Druckservice Modyf Plus, welcher es den Kunden ermöglicht die ausgewählte Bekleidung mit dem eigenen Firmenlogo zu versehen. Weiters hat der Kunde mit der Bekleidungsline „Profi Wood Plus“ die Möglichkeit seine Arbeitsbekleidung individuell zusammenzustellen und einzufärben und somit an das Corporate Design seines Betriebes anzupassen.

Unsere Stärken:

Großen Wert legt Modyf auf die Funktionalität der Produkte und auf einen optimalen Kundenservice. Besonders wichtig ist für die Geschäftsleitung um Baldo, Unterhofer und Wieland das gute Verhältnis unter den Mitarbeitern: „Mit unserem tollen Betriebsklima wollen wir auch unsere Kunden für Modyf begeistern.“



Bahnhofstraße, 18
 39040 Tramin
 Tel 0471 824600
 Fax 0471 813 066
 info@modyf.it

MORGEN.

WIR HABEN DIE CHANCE. Ob die Welt lebenswert bleibt, entscheiden wir. Erdgas ist einer von vielen sinnvollen Beiträgen zum Umweltschutz. Weil es schadstoffarm und nahezu rückstandsfrei verbrennt, weil es damit die umweltfreundlichste CO₂-Bilanz aller fossilen Ressourcen aufweist, weil es unterirdisch und ohne Umweltbelastung zu uns gelangt. Entdecken Sie alle Vorzüge von Erdgas: www.selgas.bz.it

ERDGAS GEWINNT. ERDGAS IST SAUBER.

VOM UNTERLANDLER „JEDERMANN“ INS DEUTSCHE HAUPTABENDPROGRAMM

... und wieder zurück. Seit 2001, nach zahlreichen Theaterproduktionen und mehreren Fernsehserien im In- und Ausland, ist der Neumarkter Roland Selva künstlerischer Leiter der Freilichtspiele Unterland und somit zu den Ursprüngen seiner Karriere zurückgekehrt.

In Neumarkt kennt ihn ein jeder, den Roland Selva, der als einer der frühen Profischauspieler Südtirols Theatergeschichte geschrieben hat. Hier begann seine abwechslungsreiche Karriere und hierher kehrte er wieder zurück. Nach dem beeindruckenden Jahrtausendbeginn mit Fernsehrollen als Giacomo in „Julia – eine ungewöhnliche Frau“ (2000), bei „Tatort“ (2001) an der Seite von Harald Krassnitzer und schließlich mit seinem Auftritt als Chauffeur von Christian Quadflieg in der zweiten Staffel von „Vater wider Willen“ (2001–2002), kümmert sich der Neumarkter nun um die Geschicke der Unterlandler Theaterlandschaft. Zur Zeit steckt der Intendant mitten in den Vorbereitungen zum jüngsten Freilichtprojekt. Mit „Don Juan und Faust“ steht ein Stück zur Auswahl, welches passender nicht sein könnte: Die Verschmelzung von nordischer Disziplin und südländischer Emotionalität steht bezeichnend für das Unterland, für Neumarkt und wahrscheinlich auch für Roland Selva selbst.

Des Zaungasts „Purzigaggele“

Begonnen hat alles im Revolutionsjahr 1968, welches mit der Gründung der Freilichtspiele durch Luis Walter auch für die beschauliche Theaterwelt des

begleitet: In den ersten Jahren beobachtete er als Zaungast das Treiben der Schauspieler bei der Neumarkter Kirche, bis er sich schließlich selbst als Mitwirkender ins Gespräch brachte. Die erste Rolle beim

grenzt. Selva erlernte einen Broterwerb: Nach Abschluss der Handelsoberschule trat er in den Dienst der Südtiroler Sparkasse, um nur wenige Jahre später das Handtuch zu werfen. Auslöser war die Begegnung mit Emanuel Schmied gewesen, der damals als Dozent am Max-Reinhardt-Seminar in Wien lehrte und in Südtirol einen Kurs abhielt. Das Talent des Kursteilneh-



Roland Selva mit Ottfried Fischer beim „Engel auf St. Pauli“ (1999)

Unterlandes einen Umbruch bringen sollte. Roland Selva – Jahrgang 1954 – hat die Entwicklung zwar nicht von Beginn an aktiv aber konstant

„Jedermann“ 1972 war zwar bescheiden („Ich habe ein Purzigaggele auf der Bühne gemacht,“ so Selva über seinen Auftritt), mit der ersten Sprechrolle beim „Kanzler von Tirol“ nur zwei Jahre später sollte der Beginn seines ungeborenen Engagements beim Unterlandler Theatersommer endgültig eingeläutet werden.



Gogols „Die Spieler“ mit der „Gruppe 80“ in Wien (1989)

mers Selva fiel dem Professor ins Auge und Schmied legte dem interessierten Jungschauspieler eine Bewerbung an der renommierten Ausbildungsstätte ans Herz. Selva kündigte daraufhin den sicheren Sparkassen-Job, um nach Wien zu gehen.

Neumarkt(er) an der Donau

In jenen Jahren reifte für Selva der Wunsch nach einer Profikarriere. Das Talent war gegeben, die äußeren Umstände aber keineswegs günstig. Südtirols Theaterszene war geprägt vom Laientheater, die Perspektiven daher be-

Theater oder Film? „Beides!“

Diesen Schritt hat er bis heute nicht bereut. Vier Jahre dauerte die Ausbildungszeit am Reinhardt-Seminar, welche aus dem Neumarkter Rohdiamanten einen vielseitigen Schauspieler mit Hang zur Komödie formte.



greif Handwerkerstr. 3 - Leifers
Tel 0471 953362 - greif.ohg@dnet.it
www.tischlerei-greif.it

Die anschließenden drei Jahre in Bregenz bei den Festspielen und am Landestheater bildeten wichtige Lehrjahre, bevor Selva nach Wien zurückkehrte. Die Donaustadt, wo er vor allem am „Volkstheater“, bei der „Theatergruppe 80“ und am „Theater der Jugend“ spielte, blieb für den Schauspieler bis zu seiner Rückkehr nach Südtirol künstlerischer und privater Stützpunkt. Das aufblühende Kulturleben der österreichischen Hauptstadt, befreit von der Enge des Eisernen Vorhangs, bot schließlich auch das Sprungbrett in das Filmgeschäft. Ein Bekannter aus der „Gruppe 80“ hatte Selva auf die Rolle bei „Julia“ aufmerksam gemacht, wo „einer, der ein bisschen auf ‚italiano‘ machen konnte,“ gesucht wurde.

Für den „Italo-Tiroler“ Selva war dies – gewollt oder nicht – die Idealrolle, so dass der „italiano“ auch in den folgenden Filmrollen an ihm haften blieb.

Selva der künstlerische Leiter

Selva wäre nicht ungern beim Film geblieben, doch die Leidenschaft für die Freilichtspiele, mit denen der Kontakt stets aufrecht blieb, und familiäre Gründe holten ihn zurück nach Neumarkt, wo man seit einigen Jahren die Wiederbelebung des „Theaters an der Etsch“ anstrebt, welches 1978 nach zehnjährigem Bestehen der Freilichtspiele gegründet worden war. Bereits damals wollte Luis Walter eine Einrichtung für einen kontinuierlichen und



Roland Selva

ganzjährigen Theaterbetrieb schaffen. Jetzt hat man die Idee wieder aufgegriffen und zur Professionalisierung des Vereins den Profi Selva herangezogen. Seit 2001 engagiert sich der Theatermann nun als

künstlerischer Leiter neben der Organisation der Freilichtspiele für eine eigenständige Unterlandler Kultur- und Theaterstätte. Besonders auf den Nachwuchs wird Wert gelegt und in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und dem Sozialsprengel des Unterlandes wurden und werden ambitionierte Projekte ausgearbeitet. Die oft schwerfälligen Mühlen der Politik und die steten Finanzierungsprobleme erschweren dabei konstant die Arbeit. Doch Roland Selva nimmt die Herausforderung an und hofft wie vielerorts im Unterland auf die Besinnung des „Jedermanns“. (EB)

WIE ALLES BEGANN...

Thomas Blaas, Helmuth Pircher und Alex Pallaoro haben im Probenkeller aufgeräumt und allerlei Kuriositäten gefunden. Ursprünglich sollten sämtliche Fundstücke auf den musikalischen Friedhof. Aber bei genauerem Hinhören brachte man es nicht übers Herz. Zum Glück...

Nice Price aus Girlan haben ihre dritte CD, die kürzlich veröffentlicht wurde, „The early sessions“ genannt. Der Silberling ist ein Zusammenschnitt von Titeln aus dem Band-Repertoire von 1997 bis 1999. Bei den Songs handelt es sich ausschließlich um Coverversionen bekannter Interpreten aus den Genres Blues bis Rock.

Wer das Vorgängerwerk der drei Überetscher „Dance around the fire“ kennt wird überrascht sein. Nice Price klingen hier noch wirklich nach Coverband ohne den Versuch eigene Identität ein-



zubringen. Die Songs, darunter akustische Versionen der Rolling Stones Titel „Let it bleed“ und „Dead flowers“ sind alle aufs Essenzielle reduziert. Die Instrumentierung ist direkt, d.h. die Songs klingen tatsächlich so wie sie eine dreiköpfige Band live spielen kann. Zu Ehren kommen auch Tom Petty und, hört hört, Robbie Williams. Die Nice Price Version seines Gänsehauthits „Angel“ verliert auch in reiner akustischer Form nichts von seiner Faszination. Nicht fehlen durften natürlich Titel von Bob Dylan und Neil Young. Etwas von den legen-

dären Herren zu beherrschen gehört schon fast zum guten Ton. Genial die Bottleneck-Gitarren auf „Walking Blues“. Der absolute Leckerbissen: „The breeze“ von J.J. Cale bei dem Thomas Blaas sich an der E-Gitarre austoben darf und zu seinen Blues-Wurzeln zurückkehrt, tolles Solo inklusive. Alles in allem ein toller Querschnitt aus dem frühen Schaffen der Acoustic Band, der dazu dient den schöpferischen Werdegang des Trios nachzuvollziehen. Genial das alte Foto von Leadsänger Helmuth Pircher... (MK)

TITEL

- 1) San Francisco day Blues (Jesse Fuller)
- 2) Free fallin' (Tom Petty)
- 3) Heart of gold (Neil Young)
- 4) Let it bleed (Rolling Stones)
- 5) City of New Orleans (Steve Goodman)
- 6) Don't think twice, it's alright (Bob Dylan)
- 7) I'm 17 (Tommy Cornwell)
- 8) Walking Blues (Robert Johnson)
- 9) Human highway (Neil Young)
- 10) Dead flowers (Rolling Stones)
- 11) Angel (Robbie Williams)
- 12) The breeze (J.J. Cale)
- 13) I saw her standing there (Beatles)
- 14) Apartment song (Tom Petty)

KONZERTE

JUNI:

16.06.

Highlandgames in Pfalzen
Beginn 14:00 Uhr

JULI:

01.07. Innichen
Beginn 18:30

GAUDIMUSIKANTEN MACHEN „LUST AUF MEHR“

Drei Jahre nach ihrem ersten Tonträger „... es isch Gaudizeit“ lassen es die Südtiroler Gaudimusikanten wieder krachen: Die zweite CD „Lust auf mehr“ wurde vor kurzem im Vereinhaus von Kaltern vorgestellt.

Die neue Scheibe der 20 Musikanten aus dem Großraum Überetsch, Unterland und Bozen heißt „Lust auf mehr“. „Die Idee, einen zweiten Tonträger aufzunehmen, ist nach unserem Sieg bei der Europa-meisterschaft für böhmische und mährische Blasmusikgruppen im Vorjahr geboren“, erzählt Christian Wurz, der musikalische Leiter der „Gaudis“. Gesagt, getan. Nach der Auswahl der einzelnen Stücke wurde im Herbst 2006 mit den Proben für die neue CD begonnen, bevor die 13 Titel im November unter der Leitung von Johann Finatzer an nur drei Tagen eingespielt

wurden. Die Musikstücke auf dem 45 Minuten langen Tonträger könnten unterschiedlicher nicht sein und reichen von schwungvollen böhmischen und mährischen Polkas über melodische Walzer und temporeiche Märsche bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik. Das macht einmal mehr deutlich, wie vielseitig die Südtiroler Gaudimusikanten sind. Die CD kann bei den Auftritten der Gaudimusikanten, im guten Fachhandel oder über die Homepage erworben werden. (www.gaudimusikanten.com)

Die 20-köpfige Gruppe hat auch heuer einen vollen Ter-

minkalender und wird im Überetsch und Unterland das eine und andere Mal zu hören sein. Von all den Strapazen der letzten Monate erholen werden sich die Gaudis dagegen auf der dritten „Gaudi-Kreuzfahrt“ vom 30. Juni bis 8. Juli, die die Musikanten von

Venedig über Kroatien und Griechenland bis in die Türkei führen wird. Doch auch an Bord werden sie ihre Instrumente wohl nur selten aus den Händen geben und mit ihrem fetzig-frechen Sound im wahrsten Sinne des Wortes „Lust auf mehr“ machen.



PR-Bericht

EIN „KLIMA-KOMPLEX“

Die Errichtung einer Wohnanlage am Rande des historischen Dorfkernes von Margreid, wo neue und alte architektonische Lösungen mit dem Respekt natürlicher Gegebenheiten fusionieren sollen, ist eine besondere Herausforderung.

Margreid an der Weinstraße hat einen der best erhaltenen Dorfkerne. Am Berührungspunkt dieses charakteristischen Ensembles entsteht ein Projekt dessen Ziel die Erhaltung der alten Bausubstanz des ehemaligen Corradinihauses und gleichzeitig die Integration eines Neubaus ist.

Träger des ambitionierten Projektes ist die Agentur IMMOBIL INVEST von Leifers, deren Geschäftsphilosophie die Errichtung von qualitativ hochwertiger Wohnkubatur im Einklang mit der Natur lautet.

Die Agentur ist sich der Bedeutung der Thematik „Energieeinsparung“ im Baugewerbe bewusst und setzt daher große Stücke in das Konzept

„Klimahaus“, bei dem es um die Verwendung natürlicher Baustoffe und die Senkung des Energieaufkommens geht.

„Residenz Ex Corradini“

Der Baukörper besteht aus zwei getrennten Gebäuden in denen insgesamt 17 Apartments, ein Geschäftslokal und im Untergeschoss, Garagen und Kellerräume untergebracht sind.

Der Salurner Architekt Rolando Rossi hat in seinem Projekt auf die Erhaltung der historischen Kubatur des Haupthauses gesetzt, während der Anbau vollständig demoliert und neu gebaut wird. In der neuen Struktur finden ebenerdig und im ersten Stock 4 Doppel-Apartments mit Terasse und

privatem Garten Platz. Der gesamte Komplex wurde im Sinne der Klimahaus Vorgaben konzipiert.

Beim Bau wurden natürliche Rohstoffe eingestetzt. Die Apartments zeichnen sich

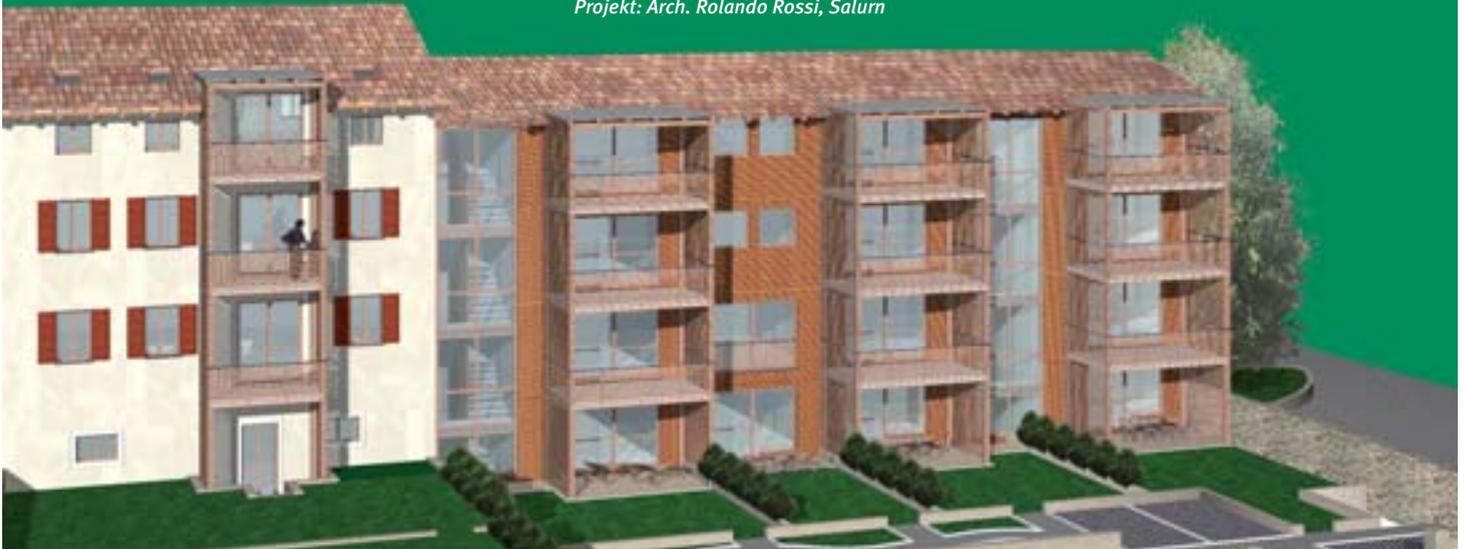
durch hervorragende Dämmeigenschaften aus und sind hell, geräumig und architektonisch innovativ. Behagliches Ambiente für die gesamte Familie ist garantiert.





IM HARMONISCHEN DIALOG ZWISCHEN ALT UND NEU

Projekt: Arch. Rolando Rossi, Salurn



WOHNEN IM HISTORISCHEN ORTSKERN VON MARGREID

(RESIDENCE EX-CORRADINI)

Mit dem innovativen Projekt sorgt der Salurner Architekt Rolando Rossi die Erhaltung bzw. Wiedergewinnung des Hauptgebäudes, wobei der angrenzende Trakt neu aufgebaut wird. Das Ergebnis ist eine Klimahaus-B-Standard-Anlage, die aus zwei getrennten Gebäuden mit insgesamt 17 Wohneinheiten, einem Geschäft und einem Untergeschoß mit Garagen und Keller besteht.



Im neuen Wohngebäude entstehen 4 Duplex-Wohnungen mit Terrasse und privatem Grün.

Dabei bieten sämtliche Einheiten höchste Wohnqualität: natürliche Baumaterialien, ausgezeichnete Wärmedämmung und Schallsolierung, helle Räumlichkeiten sowie eine innovative Architektur schaffen ein einladendes und familiäres Wohnambiente, für das die Fa. IMMOBIL INVEST aus Leifers verantwortlich ist.

Verkauf und Informationen:
IMMOBIL INVEST GmbH
 Dr.-Josef-Noldin-Str. 36, Leifers
 Tel. 0471 954141
 Franco Dallago, Mob. 335 202212
 Geom. Alberto Todesco, Mob. 333 1186598

Clown Tino's Ecke



Liebe Kinder, Jugendliche und sonstige Zauberfans

Heute werdet ihr mit minimalem Aufwand eine maximale Leistung erzielen. Die Verwunderung bei eurem Publikum wird groß sein. Außerdem hab ich noch ein nettes Labyrinth für euch gezeichnet und was den Rest angeht gibt's überhaupt nichts zum Lachen!

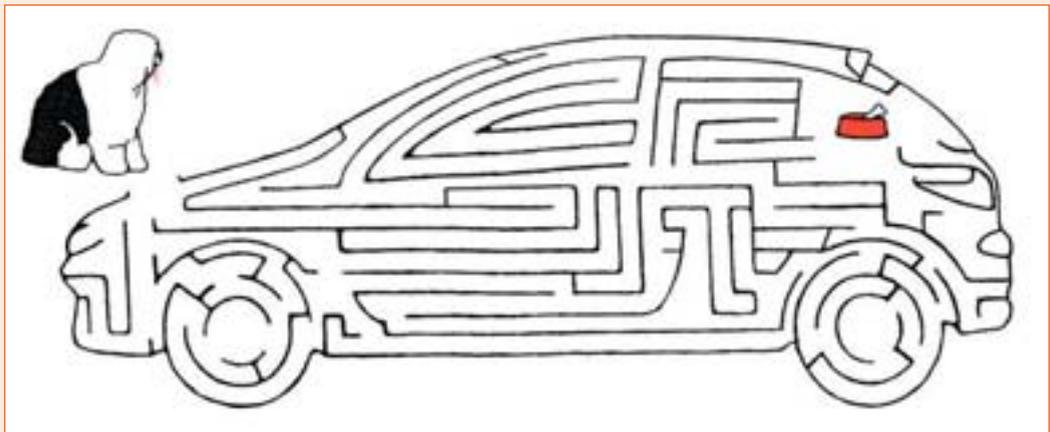
Scharfes Auge

Ein Zebra ist die richtige Auflösung, wie ihr sehen könnt Foto 5a hier einsetzen. Ihr müsst zugeben, dass es nicht sehr schwierig war. Aber dieses mal ist guter Rat teuer. Was könnte das wohl sein Foto 6 hier einsetzen? Ich tippe auf ein gut gebratenes Spiegelei oder ein ausgebranntes Möhrenfeld . . . ein tropisches Mixgetränk . . . macht ihr weiter. Habe das Gefühl, dass ich auf den Holzweg bin.



Labyrinth

Bobby der Hund hätte zu gerne seinen Lieblingsknochen der leider im Auto geblieben ist. Ihr könnt ihm beim Suchen helfen.



Tino's Zaubertrick



„Schachtelbalance“

Effekt: Wirft der Zuschauer eine Streichholzschachtel auf den Tisch oder zu Boden liegt diese einmal so, einmal anders (Foto 1). Beim Zauberer jedoch ist die Schachtel immer mit der Oberseite nach oben (Foto 3)

Utensilien: Eine Zündholzschachtel, eine Münze, ein Zaubertuch

Vorbereitung: keine

Trickbeschreibung: Wird die Schachtel mit dem Zaubertuch bedeckt schiebe ich zwischen den Innenschachtelboden und der Außenschachtel heimlich die in meiner Hand versteckte Münze (Foto 2). Durch das Gewicht fällt die Schachtel immer mit der Unterseite hin. Versucht es und überzeugt euch selbst.

Vorführung: Nachdem ich die Schachtel gründlich durchsucht wurde, fordere ich einen Zuschauer auf die Schachtel mehrmals auf den Tisch oder Boden fallen zu lassen. Temperamentvollere Werfer bitte ich immer vorsichtiger zu sein, die Schachtel könne sich nämlich verletzen. Weist darauf hin, dass sie meistens anders zu liegen kommt und das störe den Zauberer sehr. Mit meinem Zaubertuch bedecke ich die Schachtel, führe über alles magische Bewegungen aus und behaupte sie wäre mir jetzt hörig wie ein Hund. Darauf hin gebe ich die Anweisung: „Deine Oberseite muß uns immer anschauen“. Gesagt, getan! Ich



Foto 1



Foto 2

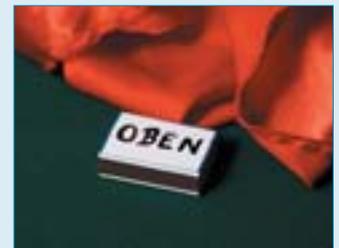


Foto 3

werfe sie 2 – 3 mal und stecke meine treue, gehörige Zauber-schachtel weg.

Tipp: Man könnte die Münze wieder aus der Schachtel stellen und den Zuschauer nochmals probieren lassen, aber dazu brauch es viel Geschick, zusätzlich blamiert es den Zuschauer und bringt nicht viel für den gezeigten Effekt. Würde ich weglassen.

Viel Spaß und gut Trick

Lach- und Knobelwelt



Richtig oder falsch

Das Ratespiel ist spannender wenn sich mehrere Spieler beteiligen. Für jede Richtige Antwort gibt es Punkte. Wer schießt kann zwar gewinnen ist aber ein unehrlicher Sieger.

1. Um den angeklebten Kaugummi von meiner Anzugsjacke problemlos zu entfernen, lege ich sie in den Kühlschrank.
2. Beim Nasenbohren kann man sich verletzen und diese arg zum Bluten bringen.
3. Das Genie Einstein wurde Einstein genannt weil er für die Menschheit einmalig war.
4. Der Flaschengeist erfüllt 13 Wünsche
5. Ein Tag hat über 100.000 Sekunden

Rätsel

1. Es ist grau und leuchtet?
2. Was ist die schwierigste Turnübung?
3. An welchem Fluss liegt Frankfurt am MAIN?
4. Welche Farbe hat der ROSAROTE Panther? ! ? ! ?

1. Ein elektrischer Elefant, 2. (Sich selber auf den Arm zu nehmen), 3. am MAIN, 4. ROSAROTE

Verrate niemals einen Zauberberick, nur so kannst du verblüffen.

Jedes Kunststück braucht Können und Persönlichkeit.

Nicht Alles was einfach aussieht ist auch einfach.

Auflösung der Rätsel:

1. Stimmt 2. Stimmt 3. Quatsch, er hieß wirklich Albert Einstein. 4. Falsch, der Flaschengeist erfüllt nur 3 Wünsche und die sollte man sich vorher gut überlegen. 5. Falsch, es sind genau 86.400 Sekunden.

Da man mich jetzt von hier rausschmeißt und der Computer hat den Anfang gemacht ist es Zeit für mich zu fliehen . . . aber ich komme wieder. Ciao, ciao!
tino@dieweinstrasse.bz
Clown Tino



Rapunzels Kurse Nr. 6

Ein Sommer voller Überraschungen!



Workshop & Künstlerkurse

Wie jeden Sommer bereiten wir euch ein Feuerwerk an Kreativität und Spaß:

- ✿ Sommerkurse mit beliebten Künstlern über mehrere Tage
- ✿ Mal- und Bastelspaß für ein paar Stunden,
- ✿ Kinder-Ferien-Programm für eine ganze Woche,
- ✿ Workshops zum Zuschauen und Mitmachen in wenigen Minuten ...



Künstler-Kurse!

Künstler und Kunsthandwerker zeigen uns ihr Können & geben Profi-Tricks ... Ihr erhaltet professionelle und kreative Anleitungen, arbeitet mit Raffinesse und Perfektion – und lernt neueste Materialien und Techniken kennen, z. B. abstraktes Aquarellieren und abstraktes Arbeiten mit Acryl.

Genaue Daten & alle Termine erhaltet ihr bei uns im Geschäft sowie auf unserer Website!

Workshop am langen Mittwoch!

Und Rapunzel ist dabei, beim langen Mittwoch in Eppan! Mit Basteleien, Beratung und Verkauf bis in die Abendstunden ... Schaut rein – und macht mit! Zur verlängerten Geschäftszeit zeigen euch viele verschiedene Ideen und unterschiedliche Techniken, z. B. glanzvolle Schmuckstücke selbstgemacht - mit FIMO! Oder Malen, Skizzieren, Zeichnen mit Aquarell, Kreide und Kohlestiften. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Also, immer mittwochs im Rapunzel bis 22 Uhr!

Viel Spaß wünscht euch eure **Evi Plattner**

Achtung: unsere Sommer-Öffnungszeiten!

Täglich: 9.30 bis 12 Uhr & 15.30 bis 19.30 Uhr
Auch samstags 15.30 bis 18 Uhr geöffnet!



Der Künstler- und Bastelbedarf am Eck.

Im Zentrum von St. Michael / Eppan
Fon + Fax 0471 66 10 03
www.rapunzel.it info@rapunzel.it

DIE BLATTLAUS

Die Blattlaus ist ein saugendes Insekt und gehört zu der Gruppe der Pflanzenläuse. Die Spuren dieser ausgesprochen erfolgreichen Gruppe gehen über 280 Millionen Jahre zurück. Etwa 800 verschiedene Arten von Blattläusen



sind in Mitteleuropa heimisch - weltweit sind einige Tausend Arten bekannt.

Je nach Witterung vermehren sich Blattläuse epidemieartig und leben in großer Anzahl auf den Trieben, Knospen oder den Unterseiten der Blätter fast aller Nutz- und Zierpflanzen. Mit ihren Stechrüsseln gelangen sie zwischen den Zellen hindurch bis zu den Leitungsbahnen der Pflanzen, von wo sie den Pflanzensaft aufnehmen. Die von den Läusen befallenen Blätter haben einen klebrigen Belag auf der Blattunterseitekräuseln oder rollen sich zusammen, die Triebe verkümmern. Aus diesem Grund gelten sie nicht selten als bedeutende Schädlinge im Garten und in der Landwirtschaft.

Auch für den Hobbygärtner stellen Blattläuse einen nicht

unerheblichen Störfaktor in Haus und Garten dar. Neben der angenommenen Beeinträchtigung für das Wachsen und Gedeihen der verschiedenen Grün- und Blütenpflanzen sind solche Tiere auch generell weder ästhetisch noch sind sie in Bereichen in denen



Menschen sich aufhalten wollen besonders willkommen. Weiterhin sind die klebrigen Ablagerungen durch die Ausscheidungen der Läuse unattraktiv und beeinträchtigen die Optik. Befallen werden gerne Rosen und Pfingstrosen, aber auch viele andere Blüh-Pflanzen. Weiterhin sind häufiger Birken und Obstbäume betroffen. Meist findet man die Läuse in abgeschatteten Bereichen und besonders in der Nähe von Blüten- und Blatt-Ansätzen, sowie anderen Wachstumsknoten.

Viele Blattläuse zeigen bereits eine große Resistenz gegen chemische Schädlingsbekämpfungsmittel, so dass zunehmend natürliche Feinde und biologische Extrakte zur Bekämpfung eingesetzt werden.

Jetzt
schaffen wir Platz für
noch besseren Service



Seit über
25 Jahren
für SIE da!

Spornberger stockt auf! Mit dem Umzug unseres Blumengeschäfts in die Gärtnerei ist unser Angebot an täglich frischen Schnittblumen, Gestecken und Service für Hochzeiten jetzt noch umfangreicher.

Spornberger

DAS NEUE INTERNET-BROWSER-DUELL INTERNET EXPLORER VS. FIREFOX

Im Jahr 2003 hätte kaum jemand darauf gewettet, dass es jemals wieder zu einem Browser-Duell kommt. Der Internet Explorer hielt bei 85 bis 90 Prozent Marktanteil, Netscape war praktisch tot und ernst zu nehmende Konkurrenz nicht in Sicht. Doch während sich Microsoft auf seinen Lorbeeren ausruhte, machte der frei-entwickelte Firefox inzwischen immer mehr Terrain gut. Nun präsentieren sowohl Microsoft als auch Mozilla fast zeitgleich ihren neuesten Browser-Wurf - ein Duell ist quasi vorprogrammiert.

Auch wenn der IE in den letzten beiden Jahren fast 10 Prozent Marktanteil einbüßte, bleibt er mit 71 Prozent deutlich Nummer 1. Firefox erreicht 23 Prozent aber legt permanent zu. Der 2003 gelaunchte Firefox löste in erster Linie Netscape ab. Seit 2 bis 3 Jahren steigen nun auch immer mehr IE-Anwender um. Der Vergleich ging über acht Runden, wobei sich die Kontrahenten in allen für Standard-Surfer wichtigen Bereichen gemessen haben: Von Favoriten-Verwaltung über Sicherheit bis hin zum Ausdruck von Web-Pages. Zuvor noch kurz die Eckdaten der Teilnehmer: Das Duell war bis zur letzten Runde spannend und endete ausgeglichen.

Drei Gewinner

IE 7 ist der bessere Standard-Browser. Er punktet speziell in wichtigen Bereichen wie Handling, Sicherheit und Druck. Firefox ist der individuellere Browser und lässt sich besser aufrüsten. Der wahre Gewinner ist aber der User, weil ihm endlich wieder zwei Top-Browser zur Auswahl stehen.

Infos zum Download

Internet Explorer 7
Entwickler: Microsoft
www.microsoft.com/austria/windows/ie

Firefox 2
Entwickler: Mozilla/Open Source
<http://www.mozilla.com>

Kennt ihr schon „Jajah“?

Günstig telefonieren mit einem revolutionären System. Geringe Kosten und einfache Bedienung

Die von zwei Österreichern gegründete Internet-Telefongesellschaft Jajah mit Sitz im kalifornischen Mountain View hat bereits mehr als 2 Mio. Kunden. Sowohl Geschäftskunden wie Private nutzen Jajah als „Zweit-service für In- und Auslands-gespräche“.

Jajah bietet günstige bzw. teilweise kostenlose Telefongespräche und verbindet dabei die herkömmliche Telefonie mit der Internet-Telefonie. Im Unterschied zu Skype, wo man mit Headset am Computer sitzen muss, kann man über Jajah entweder am Festnetztelefon oder am Handy telefonieren. Das Wählen der Nummern erfolgt im Internet. Auch Konferenzgespräche sind möglich.

Erfolgsrezept: Günstig und einfach

Als Hauptgründe für diesen Erfolg sieht das Unternehmen die geringen Kosten,

die einfache Handhabung und die Tatsache, dass keine Vertragsänderungen notwendig seien. Telefonate ins Festnetz unter Jajah-Teilnehmern sind kostenlos, in einigen Staaten, auch Anrufe auf das Handy.

Von Wien nach Kalifornien Jajah wurde 2005 von den Österreichern Roman Scharf und Daniel Mattes gegründet und startete im Februar 2006 am Markt. Mit dem Einstieg des US-Investors Sequoia Capital, der bereits Google, Yahoo, Cisco und Apple in den Anfängen finanzierte, wurde der Firmensitz von Wien nach Kalifornien verlegt.

Jajah kann natürlich für eine begrenzte Zeit auch kostenlos getestet werden und zwar unter:
<http://www.jajah.com>.

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Das Angebot an gebrauchten Wohnungen ist zurzeit größer als die Nachfrage und die Verkaufszeiten belaufen sich auf 6 bis 8 Monate.

Der Verkäufer sollte sich rechtzeitig über den Wert und über alle Formalitäten bei einem Fachmann informieren. Zeitdruck könnte sich auf den Verkaufspreis auswirken.

Hier einige Tipps für den zeitgerechten Verkauf: den gerechten Marktwert definieren; Kontrolle im Grundbuch: ist die Immobilie durch irgendwelche Bindungen seitens der Provinz Bozen oder der Gemeinde (Beiträge, Konventionierung usw.) belastet und welche Auswirkungen diese auf den Verkauf haben; wie kann man diese Bindungen löschen oder übertragen, welche Dokumente braucht es, um die Anfrage bei den zuständigen Ämtern zu erstellen; Kontrolle ob die Katasterpläne und Daten der Realität entsprechen, denn oft werden Varianten von Seiten der Privaten vergessen. Diese müssen auf jeden Fall richtig gestellt werden; wenn die Immobilie mit einer Hypothek von Seiten einer Bank belastet ist, sollte man sich über den genauen Restwert und über die Zeiten für die Löschung der Hypothek informieren. Einige, vor allem ausländische Banken, haben sehr lange Bearbeitungszeiten, auch bis zu 2 Monaten; welche Unterlagen braucht man für den Notar?

Da diese Angelegenheiten sehr zeitaufwändig sind, sollte man sich rechtzeitig darum kümmern.

25. TORBOGENFEST: EIN GRUND ZUM FEIERN

Am kommenden Pfingstwochenende ist es wieder soweit: Zeit für das Torbogenfest in Salurn! Ein Vierteljahrhundert zählt der Event jetzt schon und ist dennoch so beliebt wie eh und je.

Das Salurner Highlight schlechthin feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum. Dazu hat man sich auch kulturell allerlei Besonderes einfallen lassen. Von verschiedenen Kunstausstellungen und Oldtimer-Schauen über Saalkonzerte einheimischer Musiker, Gastdarbietungen verschiedener Musikkapellen und Bands bis hin zum abschließenden Feuerwerk am Sonntagabend ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ganz zu schweigen von den Köstlichkeiten aus Küche und Keller, die einander auch dieses Jahr wieder überbieten werden.

Mit dabei sind diesmal achtzehn Vereine: F.C. Bayern Fanclub, Bauernjugend, Musikkapelle, Jugendhaus „Dr. J. Noldin“, Motorcycle's Friends, G.S. Geier, Feuerwehr, Donne Rurali, No Water Sub, Alpenverein, Volley Team, Skiclub, Alpini und S.V. Salurn mit Speis und Trank, der V.K.E. mit Spielen für Kinder und Weißes Kreuz, AVIS und AIDO mit einem Info-Stand.

Motorcycle's Friends Free Bikers

Wie das Torbogenfest feiert auch der Salurner Verein Motorcycle's Friends dieses Jahr ein Jubiläum, und zwar sein 10jähriges Bestehen. Doch eigentlich treffen sich die Motorradfahrer in Salurn schon seit zwanzig Jahren. „Alles begann 1987, als mir mein Onkel Eduard eine Yamaha Custom 535 vererbte,“ erinnert sich der Vereinsgründer Willi Coller zurück. Am 1. Mai desselben Jahres lud er erstmals alle Motorradfahrer Salurns zu einem Treffen ein. Von der Gründung im Jahr 1997 bis 2002 wuchs der Salurner Biker-Verein zum



15. Willy Tour am 1. Mai 2006

Foto: Motorcycle's Friends

größten Südtirols heran. Ab 1994 beteiligten sich Willi und seine Freunde auch am Torbogenfest, zuerst mit einer Oldtimer-Ausstellung und später mit einem Stand, bei dem sie heute noch belegte Brote – und natürlich auch Getränke verkaufen. Doch wer sich einmal darauf eingelassen hat, dem ist zu empfehlen, seinen Drahtesel oder PKW bis zum nächsten Tag stehen zu lassen.

Über das Phänomen „Club der greisen Biker“, wie Der Spiegel vom 16. April titelt, können die Motorcycle's Friends nicht klagen: Mit einem Durchschnittsalter von knappen 55 Jahren fühlen sich die über 200 Mitglieder noch lange nicht alt und fahren von Reisemotorrädern über Oldtimer und Scooter bis hin zu den Enduro-Maschinen so ziemlich alles.

Dennoch dreht sich das Vereinsleben nicht ausschließlich um Motorräder. Schon bei der Gründung hat man das Motto „Für ein friedvolles Zusammenleben“ gewählt: Dabei dachte man an eine Art Freundschaftsbund zwischen den verschiedenen Sprachgruppen – an einen Verein, der von Sprach-Grenzen absehen

sollte. Im Laufe der Jahre haben die Motorcycle's Friends auch immer wieder soziales Engagement bewiesen. So halfen sie bei der Evakuierung der Bewohner aus der Nachbargemeinde Eichholz mit, als im November 2000 ein Erdbeben das Dorf bedrohte, und erfreuen die Bewohner des Reha-Zentrums und des Seniorenheims gelegentlich mit kleinen Veranstaltungen oder Geschenken.

SolidART

Auf Anregung des engagierten Salurner Malermeisters Klaus Bazzanella, der vor zwei Jahren durch seine ehrenamtliche Reinigungs- und Malaktion in der Salurner Pfarrkirche für Schlagzeilen gesorgt hat, legen anlässlich des Torbogenfests einundzwanzig Künstler ihren tatkräftigen Einsatz für ein Kleinod einheimischer Sakralkunst an den Tag. Unter dem Titel „SolidART“ werden sie einige ihrer Arbeiten, die im Noldinhaus ausgestellt werden, für eine Benefizlotterie zur Verfügung stellen. Der Erlös wird für die Restaurierung des Loretokirchleins in Salurn gespendet, das lange Zeit ver-

schlossen und dem Verfall preisgegeben war. Sämtliche Künstler sind entweder gebürtige Salurner oder leben hier noch heute. Es sind dies Werner Amadeus Bortolotti, Lorena Casagrande, Albert Ceolan, Renato Ceolan, Guido Giacomo Dalvit, Liana Dalvit Arena, Margareth Dorigatti, Renate Eccli, Linde Gruber Mall, Nadia Magnani Giacomozzi, Thomas Nick, Giorgio Panizza, Caroline von Pflug, Gabriella Piffer, Enzo Poggio, Lorenzo Pojer, Claudia Slanzi Nefzaoui, Sieglinde Tatz Borgogno, Rolando Tessadri, Margarethe Trientbacher und Erika Widmann Scrinzi.

„Wir wollten die Begeisterung der gemeinsamen Arbeit an der Pfarrkirche nicht abreißen lassen und haben uns überlegt, sie zu Gunsten der Restaurierung des Loretokirchleins einzusetzen“, berichtet Initiator Klaus Bazzanella. „Auf die Idee mit den Künstlern kam dann Vanni Bevivino.“

Die Salurner Loretokirche stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jh. und enthält traditionsgemäß eine Schwarze Madonna. Ziel der Arbeitsgruppe, die sich vorwiegend aus Mitgliedern des Salurner Pfarrgemeinderats zusammensetzt, ist es, diesen in seiner Art recht seltenen Kirchenbau zu erhalten und wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. (KS)

Spendenkonto

Raiffeisenkasse Salurn
„Restaurierung Loretokirche“
z.H. Herrn Vincenzo Cocca
ABI: 08220 – CAB: 58780
K/K: 09/0026115-7

Unterwegs...

BURGENRITT EPPAN

Eine der größten Veranstaltungen in unserem Bezirk zieht auch heuer wieder tausende Besucher aus Nah und Fern an. Der Eppaner Burgenritt wird heuer zum neunten Mal ausgetragen und erfreut sich nicht nur bei den vielen teilnehmenden Reitern großer Beliebtheit. Lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen.

Alle Bilder von Johannes Fein/TV Eppan



die Weinstraße
DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR'S OBERETSCH UND UNTERLAND

Sie wollen die Weinstraße lesen bevor sie der Postbote bei Ihnen vorbeibringt? Kein Problem. Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie sich kostenlos an unserer Newsletter abonnieren. Sobald die neueste Ausgabe der Weinstraße online ist erhalten Sie von uns eine Benachrichtigung.

www.dieweinstrasse.bz

Spezialthema:

Urlaub



Nächste Spezialausgabe:



Auto & Motorrad

Spezialthemen:
Januar: Energie & Umwelt
Februar: Heiraten
März: Garten & Blumen
April: Bauen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Wohnen & Einrichten
August: Multimedia
September: Heizen
Oktober: Törggelen
November: Wellness & Fitness
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 01.06.2007
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:



Ahead GmbH
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@diweinstrasse.bz

Erscheinungstermin: 19. Juni 2007

URLAUB AUF PILGERSPUREN

Der quer durch Nordspanien von Roncesvalles im Osten aus, über Pamplona, Burgos und León bis Santiago de Compostela im Westen verlaufende Camino Francés stellt den wohl berühmtesten Abschnitt der Europa durchziehenden Jakobswege dar und erfreut sich unter Pilgern einer zu Recht ungebrochenen Aufmerksamkeit.

Seit Jahrhunderten führt der Jakobsweg gläubige Christen zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela. Aus ganz Europa kommen sie auf verschiedenen Wegen, die sich in den spanischen Pyrenäen zu dem einen Jakobsweg vereinigen. Den letzten Abschnitt können Sie auf ausgewählten Etappen näher kennen lernen. Fast jedes Dorf, jede Kirche und jeder Wegstein zeugt von großen vergangenen Zeiten, aber auch von der unvergänglichen Macht des christlichen Glaubens.

Auf 800 km Länge, unterteilt in verschiedene, dem verschiedenen Leistungsvermögen entsprechenden Tagese-



Entlang des Camino Francés

tappen, können Pilger damals wie heute die Schönheit der spanischen Regionen Navarra, Rioja, Nordkastilien und Galicien ebenso erfahren wie die spirituellen Segnungen, die eine Pilgerschaft mit sich zu bringen in der Lage ist.

Zur Geschichte des Jakobsweges

Der Apostel Jakobus, Bruder des Evangelisten Johannes, starb im Jahre 44 n. Chr. in Jerusalem. Sein Körper aber wurde nach Galizien, zum



Das Endziel des Pilgerweges: Die Kathedrale von Santiago de Compostela

Ende der damals bekannten Welt, überführt und fand in Compostela seine letzte Ruhe. Mit der Wiederentdeckung des Jakobusgrabes im Jahre 813 und spätestens mit der Erscheinung des Heiligen in der Schlacht von Clavijo 844 setzte die Pilgerschaft nach Santiago (für San Jacobo) de Compostela ein.

Dabei etablierten sich Wege in ganz Europa, deren letzter spanischer Abschnitt zumeist der Camino Francés war, dessen erste Wegbeschreibung schon im Jahr 1139 unter dem

Namen Codex Calistinus erschien.

Innerhalb kurzer Zeit entstanden Burgen, Herbergen und Sakralbauten entlang des Weges, deren Besuch noch heute zu den Höhepunkten der Pilgerschaft zählen. Zudem wird den seit dem Mittelalter stattfindenden Pilgerfahrten heute eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung einer kulturellen europäischen Identität zugeschrieben (Camino Francés, also „Französischer Weg“, wurde die Route schon damals wegen der vie-

len Ausländer benannt, die ihn beschritten).

Pilgerschaft Einst und Heute

Begab man sich früher in erster Linie auf eine Pilgerschaft, weil man glaubte, eine Schuld gegenüber Gott abtragen zu müssen oder um sich seines Seelenheiles zu vergewissern, so sind es heute vielfältige Gründe, die für eine Wanderung auf den Jakobswegen sprechen. Das reicht von sportlicher Motivation, über Fernweh und Wanderlust sowie den Wunsch, die Regionen kennen zu lernen, bis zu immer wichtiger werdenden spirituellen Gründen. Natürlich ist das nördliche Spanien heute ein modernes Land mit allen Segnungen und Nachteilen der Moderne des postindustriellen Zeitalters.

Und doch stellt das Wandern und Pilgern auf dem Camino Francés gerade heute auch eine Möglichkeit der Selbstfindung, der Rückbesinnung auf Ruhe und innere Einkehr sowie eine Gelegenheit zum Erleben von menschlichem Miteinander dar. (MK)



Der Camino Francés, der bedeutendste Abschnitt des Jakobsweges

„PANTA REI“

Alles fließt befand der griechische Philosoph Heraklit. Folgerichtig sah er im Wasser den Quell des Lebens. Die sommerlichen Temperaturen Mitte Mai würden ihm insofern recht geben, als man nur dank des kühlen Nasses nicht zugrunde geht...

Am 17. Mai öffnete die beliebte Badeanstalt ihre Tore. Am Eröffnungstag ist der Besuch kostenlos. Ansonsten bietet die Anlage Bewährtes. Das rund 3.000 Quadratmeter große Areal ladet auch heuer zu abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten, zu erholsamen und geselligen Stunden. Aktive und Sonnenanbeter können sich an einer in Obstwiesen und Weinbergen eingebetteten Anlage erfreuen, die sich durch ihr weit und breit einzigartiges Angebot hervor hebt.

Außerordentlicher Wasserspaß.

In 1.300 Quadratmetern Wasserfläche kann gebadet, geschwommen und getollt werden: im 50-Meter-Becken, in der Gegenstromanlage, im Whirlpool, am Wildbach und am Wasserfall, am Bodensprudelbecken und auf der Kinderrutsche. Das Angebot wird von Unterwassermassagen, Kletterfelsen und einem Sprungbereich abgerundet. Für Nichtschwimmer wurde ein eigenes Becken angelegt, denn warum sollten sie auf



die sommerliche Erfrischung verzichten? Kinder vergnügen sich in der Wasser-Sandlandschaft. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tummeln und sich auf der terrassenförmig angelegten

Liegewiese breit machen. Das Beach-Volley-Feld sorgt mit Jesolo-Sand für echtes Strand-Feeling. Das Schwimmbad-Restaurant blieb in bewährten Händen.

Das Führungskomitee will es

aber nicht beim reinen Badebetrieb belassen. Das Erlebnis-schwimmbad soll zur Kulisse für verschiedene Veranstaltungen avancieren.



Erlebnisbad Tramin

Geöffnet vom 17. Mai bis Mitte September

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Mai und September 10.00 bis 18.00 Uhr

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 86 08 23
Tel. Restaurant: 0471 86 09 33

INFO: Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
I-39040 Tramin an der Südtiroler Weinstraße
Tel. 0471 86 01 31, Fax 0471 86 08 20

Eintrittspreise für die Badesaison 2007:

| | |
|---------------------|-------------|
| Erwachsene über 16 | Euro 5,00.- |
| Kinder von 5 bis 16 | Euro 2,50.- |
| Kinder bis 5 | frei |

NEU! Reduzierter Eintritt ab 15.00 Uhr

RÜSTIG(E) REISEN

Die Generation 60plus ist laut Reiseanalyse 2006 der deutschen Forschungsgruppe Urlaub und Reise auch weiterhin eine aufstrebende Gruppe für die Reiseveranstalter.

In der Altersgruppe 60-69 Jahre liegt die Reiseintensität nach der aktuellen Reiseanalyse mittlerweile bei 75 Prozent, bei den über 70-jährigen bei 60 Prozent. Mit Zuwachsraten von mehr als 80 Prozent

gegenüber 1972 trugen die Senioren maßgeblich zum Wachstum des Urlaubsreisemarktes bei und stellen heute 29 Prozent aller Urlaubsreisenden.



Florida; Fort Meyers in Florida: In den USA das Reiseziele der Senioren schlechthin

Gemeinschaft erleben

Geselligkeit, raus aus den eigenen vier Wänden. Das wird für Senioren immer wichtiger. Auch deshalb haben sich mittlerweile viele Reiseveranstalter auf die Zielgruppe Senioren spezialisiert. Denn sie erwarten auch etwas von ihrem Urlaub. Senioren ist eine gewisse Qualität wichtig. Wenigstens der Standard von daheim sollte auch im Urlaubshotel noch gelten.

Reise richtig planen

Je rüstiger der Senior, desto weiter die Ziele. Generell gilt: Wer einmal eine Vorliebe für den Strand entwickelt hat, ändert das auch im Alter nicht mehr. Je höher das Alter, desto wichtiger ist für viele Senioren dabei die Reisebegleitung. Sie sollte nicht einfach nur gelegentlich vor Ort sein, sondern eine individuelle Betreuung möglich machen. Insbesondere Alleinreisende wünschen sich die Integration in die Gruppe, vor der Einsamkeit im Urlaub haben viele Senioren Angst. Das Besondere an Seniorenreisen ist, das alles altersgerecht ist: Von der Reiseleitung, die immer da ist und auch mal an einzunehmende Medikamen-

te erinnert, bis hin zu Unterbringung in speziell barrierefreien Hotels.

Medizin im Koffer

Vorerkrankungen spielen im fortgeschrittenen Alter eine Rolle. So müssen beispielsweise Herzrhythmusstörungen nach einem Herzinfarkt erst wieder abgeklungen sein, bevor der Senior wieder fliegen kann. Und das dauert häufig Monate warnen Mediziner. Auch sind vor Ort möglichst viele Details über die Erkrankungen hilfreich, damit der örtliche Arzt gut arbeiten kann. Hat man irgendwelche Leiden, so nimmt man sich am besten möglichst genaue Unterlagen davon mit in den Urlaub, etwa Röntgenbilder oder EKG-Aufzeichnungen. Die Unterlagen sollten dabei mindestens in englischer Sprache vorhanden sein, Inhaltsstoffe von Medikamenten noch einmal separat notiert werden, damit der Apotheker im Urlaubsland etwas Vergleichbares besorgen kann. (MK)



REISEN SIE MIT UNS

Rauch Reisen ist heute eines der führenden Reiseunternehmen in Südtirol.

Mit unseren Reisebüros in Kaltern, Bozen und Vintl/Lodenwelt bieten wir unseren Kunden einen umfassenden Komplettservice an. Überzeugen Sie sich selbst von der großen Leistungspalette unseres Unternehmens: Gruppen- und Studienreisen, Bade- und Kuraufenthalte, Pauschalreisen aller führenden Veranstalter, Flugtickets,

ten ist für uns Voraussetzung - in der Beratung und Durchführung genauso wie bei der Reise selbst. Das ist und bleibt unsere eigene Vorgabe. Die Flexibilität unseres Unternehmens spiegelt sich vor allem in der Vielfalt der verschiedenen Abteilungen. Mit einem modernem Fuhrpark, 3 Reisebüros, einer eigenen Gruppenabteilung für



Das Rauch-Team freut sich auf Sie!

Opernkarten, Reiseversicherungen, Hotelbuchungen, Busanmietung, Flughafen-Transfers oder Jahrgangs- und Tagesausflüge.

Firmen und Vereine sowie einem hauseigenen Veranstalterprodukt werden alle Bereiche der Touristik abgedeckt.

Rundumservice

Jeder Auftrag und Kundenwunsch, gleich welcher Größe, ist uns wichtig. Wir wollen für Sie bei jeder Frage persönlich ansprechbar sein. Doch Dienstleistung heißt für uns noch mehr: Ihnen rundum optimalen Service zu bie-

Fortbildung zu Ihren Gunsten

Regelmäßige Schulungen und Informationsreisen gewährleisten, dass unsere qualifizierten Mitarbeiter/innen immer „am Puls der Zeit“ sind und Ihnen bei Ihrer Reiseplanung, mit allen wichtigen Informationen zur Verfügung stehen.



WARUM NUR TRÄUMEN?

WIR HABEN DEN RICHTIGEN ORT FÜR SIE GEFUNDEN!

Wir beraten Sie gerne!
Kommen Sie einfach mal vorbei!

39052 Kaltern - Goldgasse 14 - Tel. 0471 962084
E-Mail: kaltern@rauchreisen.it - www.rauchreisen.it

SPRIT OF MOUNTAIN - AKTIV IM URLAUB

In der heutigen Gesellschaft stehen Genuss, Erleben und Aktivität im Mittelpunkt der Urlaubserwartungen. Reisen sollen intensive Erfahrungen liefern. Urlaubsformen wie Sport-, Abenteuer- oder Naturtourismus bis hin zum Extremsport erfreuen sich deshalb wachsender Beliebtheit.

Immer mehr Menschen suchen nach Alternativen zum klassischen Urlaub. Faulenzen und Sonnen am Strand reizen nicht mehr jeden, Kultur bedient nur einen Teil der Reisenden. Aktiv-Urlaub liegt im Trend! Die Tourismusbranche hat das schon längst erkannt. Ferienclubs bieten Segeln, Surfen oder Tennis bis hin zu Aerobic und Reiten. Tauchkurse locken ans Rote Meer und in die Karibik. Und wer es individuell liebt, erobert sein Urlaubsland per Rad.

Sie haben auch Lust auf sportliche Ferien, wollen mehr als nur gelegentlich ein bisschen Joggen? Damit tun Sie eine ganze Menge für Ihre Gesundheit und haben bestimmt auch noch jede Menge Spaß dabei. Jedoch, wenn es im Urlaub sportlich etwas intensiver zur Sache gehen soll, kommt es nicht nur auf die körperlichen Voraussetzungen an. In der Fremde ist auch „Lokalbezug“ gefragt, sprich es ist angebracht sich einem Führer anzuvertrauen, der die Tücken des Gebiets kennt.

Was beim alpinen Bergsteigen eigentlich schon seit Anbeginn des touristischen Alpinismus gang und gäbe ist, ist bei an-

deren Sportarten noch zum Teil Neuland: die Führungs-
persönlichkeit.

Im Unterland haben einige begeisterte Allround-Sportler reagiert und die Agentur „Spirit of Mountain“ aus der Taufe gehoben. Spirit of Mountain ist eine Gruppe staatlich ausgebildeter und aktiv praktizierender Mountainbike-Guides mit mehrjähriger Erfahrung in diesem Sektor.

Die Idee zu Spirit of Mountain ist aus einer starken Leidenschaft zum Mountainbiken entstanden, denn die Macher haben selbst im In- und Ausland schon tausende von Kilometern zurückgelegt und die Vielfalt dieses Sportes hautnah erlebt.

Die Stärke von Spirit of Mountain

Das Angebot an Radwegen und Forststrassen als ideale Ausflugsziele für Mountainbiker, in Südtirol und am nahe gelegenen Gardasee ist nahezu grenzenlos. Spirit of Mountain hat sich zum Ziel gesetzt den Aktivurlaub in Südtirol neu zu gestalten und ein maßgeschneidertes Programm für jeden zu erstellen.



Erlebnis auf dem Drahtesel hoch über dem Iseo-See

Jeder, je nach Ausdauer, Erfahrung und persönlichen Wünschen, kann sich zusammen mit Spirit of Mountain seine individuelle Tour erarbeiten, zusammenstellen und anschließend durchführen. „No limits“ ist die Devise der Agentur. Somit ist der Schwerpunkt von Spirit-of-Mountain die individuell geplanten und durchgeführten MTB-Touren,

Gleitschirmflug-Pionieren in Europa zählen. Die Piloten haben eine 15-jährige Flugenerfahrung im Tandemfliegen mit unzähligen Passagierflügen und Flugstunden:

Kilian Insam: staatlich geprüfter Tandempilot, Gleitschirm- und Drachenfluglehrer, Italienrekord im Tandemfliegen
Egon Prader: staatlich geprüfter Tandempilot, Drachenflie-



Der Traum vom Fliegen wird wahr, auch wenn Sie keine Ahnung davon haben

wohl aber auch das Klettern an leichten Klettersteigen, leichte und hochalpine Wandertouren, sowohl auch das Gleitschirmfliegen im Doppler (Tandem).

Spirit-of-Mountain plant, organisiert und realisiert, geht individuell auf alle Wünsche ein und schenkt ein unvergessliches Erlebnis ob mit dem Bike am Fels oder in der Luft.

ger und Fallschirmspringer; Südtirolmeister 2004 im Gleitschirmfliegen (Sportklasse)

David Piazza: staatlich geprüfter Tandempilot, Drachenflieger; Südtirolmeister 2003 im Gleitschirmfliegen (Sportklasse)

Armin Senoner: staatlich geprüfter Tandempilot, Martin Bauer: staatlich geprüfter Tandempiloten

Frei wie ein Adler

Gleitschirmfliegen ist ein besonderes Erlebnis, aber es ist eben geprüften Piloten vorbehalten. Spirit of Mountain öffnet dem Urlauber auch dieses Tor. Spirit of Mountain vereint die erfahrensten Tandempiloten in Südtirol welche seit 1986 fliegen und somit zu den

Erlebnis im Fels

Spirit of Mountain bietet auch unerfahrenen Bergbegeisterten die Möglichkeit sich auf einem leichten Klettersteig zu üben und dem Element näher zu kommen.

Allerdings sollten der Urlauber, selbst als Anfänger, Schwindelfreiheit, Trittsicher-



Lust auf Klettererlebnis? Mit den Experten von Spirit of Mountain auch für Un-erfahrene kein Problem

heit und Spaß am Berg mit-bringen. Im Notfall stellt Spirit of Mountain die nötige Aus-rüstung. Spirit of Mountain ist an der „Dolomiti Super Bike“

am 7 und 8 Juli mit einem Stand vertreten. Für weitere Fragen besuchen sie uns im Internet unter www.spirit-of-mountain.com

Die Top-Touren

SONNENAUFANGSTOUR

Das absolute High Light! Beginn der Tour 03:00 Uhr - Ende der Tour nach Belieben. Mit dem Shuttle fahren Sie auf eine bestimmte Höhe und von dort geht's los. Nach zirka 2 - 2,5 Std. erreichen Sie den Aussichtspunkt. Dort wird erst mal der wunderschöne Sonnenaufgang genossen und anschließend gemeinsam gefrühstückt. Wer da immer noch nicht genug hat, der kann die Tour verlängern. Ansonsten geht's bei Tageslicht denselben Weg zurück.....

ROEN TOUR

Der 2.116 m hohe Hausberg von Tramin ist für sportliche Biker ein absolutes Muss. Der konstante Anstieg ist zwar eine Herausforderung, oben angekommen lässt Sie die Aussicht aber jegliche Strapazen vergessen.

TECHNISCHES FAHRKÖNNEN AM MONTIGGLER-SEE

Rund um den Montiggler-See können Sie Ihre Fahrtechnik unter Beweis stellen. Die unzähligen Waldstücke rund um den See sind das Biker Eldorado pur. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Falls das nicht notwendig sein sollte, werden wir sicher viel Spaß dabei haben, unser technisches Können unter Beweis zu stellen.....

DIE TOUR MIT KULTUR PUR

Eine sehr gemütliche und wenig anspruchsvolle Tour führt Sie über den asphaltierten Radweg nach Bozen, wo Sie unter anderem das „Ötzi-Museum“ oder das „Mountain - Museum“ besichtigen können und anschließend durch die Weindörfer Eppan und Kaltern wieder zurück nach Hause fahren.....

UND AB ZUM GARDASEE

Bei dieser Tour starten Sie früh morgens, da ja einige km zurückzulegen sind. Um die Mittagszeit sind kommen Sie in Riva del Garda an, wo zu Mittag gegessen wird. Nachher können sie auf dem Strand ausruhen oder im See baden können. Rückwärts sind es dann nicht mehr ganz so viele km, denn den Grossteil bewältigen wir mit der Bahn.

CANYONING UND RAFTING

2 Tage Ausflug mit Hüttenlager und Grillabend in der Auerklamm (Eingang ins Ötztal nahe Imst), Motivationstraining.



Entdecken Sie mit uns die unzählige Vielfalt der Radwege im Südtiroler Unterland und Umgebung. Planung Organisation und Durchführung von geführten Radtouren. Von leichten bis zu anspruchsvollen Touren für die erfahrenen Biker. Das Angebot ist grenzenlos....



Südtirol und der nahegelegene Gardasee ist ausgestattet mit einer Vielfalt von Klettersteigen. Tauchen Sie mit uns ein in das Erlebnis Berg. Klettersteig-Touren von Leicht bis Mittelschwer für Anfänger oder Einsteiger.....



Heben Sie ab und genießen Sie das unvergessliche Erlebnis frei wie ein Adler zu sein. Über Ihren Urlaubsort, in Südtirol oder am nahegelegenen Gardasee....

VERLEIH & WERKSTATT

Sie haben kein Rad? Sie haben keine Kletterausrüstung? Wir stellen Ihnen alles zur Verfügung...



Frank Kurt

St. Jakob/S. Giacomo 6, 39040 Tramin/Termeno (BZ)
Handy/Cell. 998 621 40 91, MwSt.Nr./Part.IVA 02595280214
www.spirit-of-mountain.com

ANDERE LÄNDER ANDERE SITTEN

KLEINE URLAUBSKNIGGE

Wie soll man sich im Ausland benehmen? Kulturelle Unterschiede verlangen von Urlaubsgästen of gehörige diplomatische Verrenkungen, um zu vermeiden, dass ihr Auftritt unhöflich oder sogar beleidigend wirkt.

Wenn Ihnen jemand in Tibet die Zunge entgegenstreckt, sollten Sie sich nicht empören. Das ist die lokale Begrüßungsformel, gleich unserem angedeuteten Verneigen etwa. Kommen Sie hingegen mit Eskimos in Kontakt, dann sollten Sie sich auf das Reiben der Nasen einstellen. So vielfältig die Völker so vielfältig die Sitten.

Beobachtung schützt vor Problemen

Gerade beliebte Urlaubsländer haben sich zwar an westliche Gepflogenheiten gewöhnt, daran angepasst haben sie sich aber nicht immer. Besondere

Personen oder Gebäude zu fotografieren sollte man lieber unterlassen, wenn man sich unsicher ist, ob die Person dies wünscht oder ob das Gebäude militärische oder religiöse Bedeutung hat.

Das Benehmen im Ausland kann auch nicht einheitlich vorgeschrieben werden. Im Grundsatz gilt auch hier, sich den örtlichen Gebräuchen anzupassen. Kein Einheimischer winkt grölend mit dem Bierglas oder läuft im Bikini über die Straße? Dann sollten auch Sie das bleiben lassen. Zeigen Sie Respekt vor Land und Leute durch genaue Beobachtung der Gepflogenheiten. Als

Land und die Sprache interessiert. Es schadet auch nicht, wenn man sich vor Reiseantritt mit der Geschichte des Reiselandes vertraut macht. Haben Sie Verständnis für eine unterschiedliche Auffassung von Pünktlichkeit und Sauberkeit. Oft fehlt hierzu einfach das staatliche Geld oder in der Erziehung werden andere Schwerpunkte gesetzt (wie etwa Herzlichkeit). Ökologisches Bewusstsein entstand im Westen auch erst, als dringlichere Probleme beseitigt waren und lässt selbst heute vielfach noch zu wünschen übrig, obwohl unser Bildungsstand uns hier eines Besseren belehren müsste.

Trinkgeld im Ausland

Trinkgeld ist ebenso eine Form der Höflichkeit des Urlaubers. Im Zweifel sind für eine erbrachte Dienstleistung ca. 10 bis 15% des Rechnungsbetrages als Trinkgeld angemessen. Oftmals ist ein Trinkgeld auch entscheidender Bestandteil des Einkommens. Nationale Besonderheiten beim Trinkgeld findet man z.B. in Spanien, Frankreich oder Portugal, wo man den Betrag auf dem Tisch einfach liegen lassen kann. In griechischen Tavernen kann auch weniger als 15% gegeben werden.

In den USA und in Kanada gelten beim Service hohe Standards, daher wird entsprechend auch ca. 15 bis 20% des Rechnungsbetrages als Trinkgeld erwartet. Wenn dort von "Tip" die Rede ist, dann erwartet man von Ihnen keine Belehrung, sondern Bares. Kein Trinkgeld ist Restaurants in China, Japan oder in Großbritannien bzw. Irland an der Bar üblich.

Stolpersteine

In den USA wird man schnell in ein Gespräch verwickelt, welches meistens mit der Frage „How are you doing today“ beginnt. Auf diese Frage muss man nicht wirklich ausführlich antworten, denn sie ist eher als freundliche Floskel gemeint. In den USA gilt es auch als besonders unhöflich eine Dame länger als gebührend anzusehen. In China sind folgende Gegenstände als Gastgeschenke ungeeignet: Uhren (stehen für Tod), Regenschirme (das chinesische Wort dafür klingt wie Trennung) oder Taschenmesser (wünscht den Tod). Ebenfalls sollte die Zahl 4 vermieden werden, da sich auch dieses Wort wie „Tod“ anhört. In Asien muss man bei Blumen aufpassen, denn weiße Blumen bedeuten den Tod. Überhaupt ist die Farbe Weiß dort mit der Bedeutung Trauer besetzt. In Mexiko hingegen findet man gelbe Blumen nur auf dem Friedhof und in Peru zeigen Sie mit diesen Blumen Feindschaft. In den arabischen Ländern sollte man beachten, dass die linke Hand als unrein gilt (mit ihr wäscht man sich dort die intimen Teile des Körpers) und deshalb niemals gereicht bzw. zum Essen benutzt werden sollte. Dringend vermeiden sollte man auch Gastgeschenke, die Alkohol beinhalten, denn der Koran verbietet eigentlich dessen Konsum. Selbst wenn Sie Einheimische beim Alkohol trinken sehen – wie etwa im moderneren Tunesien oder Marokko – sollten Sie selbst Zurückhaltung üben. Trinkfreudige Einheimische sind nicht Ausdruck der ländlichen Standards. Und hier gleichen sich Europa und exotische Urlaubsziele letztlich wieder. (MK)



Moschee: Frauen dürfen nur bis an die Knöchel verhüllt eine Moschee besichtigen und das auch nicht immer

Vorsicht ist bei Kleidung und Fotografieren geboten. Gerade in islamisch geprägten Ländern gilt: Lieber zu bedeckt und dezent gekleidet, als freizügig und auffallend. In manchen Ländern sind die Sitten so streng, dass es beispielsweise Frauen verboten ist sich öffentlich ohne Kopftuch zu zeigen. Hosen sind auch tabu. Im Iran etwa könnte man andernfalls schon anecken.

Maßstab sollte dabei aber nicht der Strand, ihr Hotel oder ihre Ferienanlage dienen, denn das sind meistens nur Ausländer zu finden.

Andere Prioritäten

Es empfiehlt sich ein paar Worte der Landessprache zu lernen, um sich besser verständigen zu können und um zu zeigen, dass man sich für das

Individuelle Wohneinheiten
im neuen Wohnhaus
im Dorfzentrum
von Aldein.

Verkauf direkt
vom Bauherrn
**ohne Vermittlungs-
provision!**

Klimahaus B in Holzbauweise! Residence «Bergblick» in Aldein



Information und Verkauf:
Tel. 0471 82 00 19



Lebensraum finden in Südtirols Süden

© 2008 TAPPENBERG



lemon.st
media productions

Biologischer Kräuterauszug mit Milchsäurekulturen

Vita Biossa ^{NEU!}

Original und Aronia

Was bewirken Milchsäurekulturen?

- steigern das Wohlbefinden und die Vitalität
- helfen die Darmflora zu regenerieren
- dadurch stärkt sich das Immunsystem und der Körper entgiftet sich
- aktivieren den Stoffwechsel, der Körper entschlackt und strafft sich
- Aronia mit Anthocyane - gefäßstärkend, hemmen den vorzeitigen Alterungsprozess



***Ist der Darm gesund,
ist der Mensch gesund!***

Vitabiosa gibt es in Ihrem Biogeschäft,
Reformhaus oder Apotheke!



media.gsa.it - 3465833070

Biosa - Italy - Cosmolife GmbH - Europastraße 13 - 39052 Kaltern (BZ)
Tel. 0471/964096 - info@biosa.it - www.biosa.it